

Fachgruppe Architektur

Lehrangebot

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Wintersemester 2025_2026

Bachelor of Arts.....	3
Master of Arts.....	45

Stand: 09.10.2025

**Die Interdisziplinäre Projektwoche an der ABK Stuttgart findet nun bereits
zum dritten Mal vom 1. bis 5. Dezember 2025 statt**

In der Interdisziplinären Projektwoche geht es um das, was die ABK ausmacht: Die vielfältigen Möglichkeiten über den Tellerrand des eigenen Studiengangs hinauszuschauen und die Fachgebiete der anderen in gemeinsamer Theorie und Praxis kennenzulernen.

Neben Lehrangeboten wie Vorlesungen, Vorträgen, Workshops und Seminaren sind auch experimentelle Veranstaltungsformate zu interdisziplinären Themen geplant. Die Interdisziplinarität der Angebote kann sich dabei thematisch, methodisch oder in der Zusammenarbeit von Lehrenden, aber auch von Studierenden oder gemeinsam aus verschiedenen Fachbereichen ausdrücken. Diese Angebote bereichern und ergänzen das reguläre Lehrangebot.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an **a l l e** Mitglieder der Akademie. Studierende sind besonders aufgefordert, die Interdisziplinäre Projektwoche zu ihrer Woche zu machen und selbst Angebote, Aktionen und Events dafür zu schaffen.

Die Module dauern mindestens einen Vormittag oder Nachmittag, können aber auch als Workshop ggf. tagesübergreifend sein. Über die Vergabe von ECTS-Punkten entscheiden die Fachgruppen. Informationen zum genauen Programm folgen zu Beginn des Wintersemesters und werden auf der Konferenz-Website veröffentlicht.

Studiengang

Architektur B.A. / Industrial Design

Modul	1 - Grundlagen der Gestaltung
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bogner
Titel der Veranstaltung	Darstellung I
Art der Veranstaltung	Seminar / Übungen
Art der Prüfung	praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und -materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im „Inkubator“ behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert.
Zeit	Kickoff: Freitag, 17.10.2025 um 15 Uhr, Hörsaal 301, Neubau 1 Besprechungen: Freitag, 15 - 19 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 & Neubau 1, Vortragsraum 301
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	-
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	-

Studiengang

Architektur B.A. / Industrial Design

Modul

1 - Grundlagen der Gestaltung

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. (i.V.) Sebastian Klawiter
AM.in Hannah Zenger

Titel der Veranstaltung

Grundlagen der Gestaltung I + II - groundworks

Art der Veranstaltung

Impulsvorträge, Material- und Zeichenübungen, Gruppenarbeit, Exkursionen Interventionen, Diskussionen, Präsentationen, Projektarbeit, Vorlesungen, Workshops

Art der Prüfung

mündlich, praktisch, schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

»Die Welt, in der wir leben, ist die von uns gemachte Welt«, so beschreibt Otl Aicher (1991) seine Umwelt. Ob gut oder schlecht gemacht, sei dahingestellt – entscheidend ist für ihn die Einsicht, dass Menschen durch ihr gestalterisches Tun und Machen direkten Einfluss auf den Zustand dieser Welt nehmen. Als Gestalter:innen leben wir nicht nur im Hier und Jetzt, sondern entwerfen mit unseren Ideen mögliche Zukünfte, um gesellschaftlichen Herausforderungen wie sozialer Ungleichheit, Klimawandel, Ressourcenknappheit oder dem demografischen Wandel entgegenzutreten. Zugleich arbeiten wir selten auf der sprichwörtlichen „grünen Wiese“: Unsere Umwelt ist längst fertiggebaut, unsere Ausgangspunkte sind bestehende, teils veraltete oder aus der Zeit gefallene Strukturen, die nach neuen Zukünften verlangen und **indem wir vorhandene Strukturen als Ressource begreifen und in neue Qualitäten überführen** (Lacaton/Vassal 2021) weiter **gestaltet werden wollen**. Um diesen Herausforderungen angemessen zu begegnen, gilt es vor jedem Eingriff in unsere Welt Maß, Zeitpunkt, Methode und Werkzeug sorgfältig auszuwählen. Räume existieren nicht einfach, sondern werden im Handeln geschaffen, verfestigen sich nach und nach als räumliche Strukturen und prägen wiederum unser Tun (Löw 2016). Um sie nachhaltig und auf Dauer zu verändern, brauchen wir neue Raumpraktiken und kommunikative Handlungsweisen, die Fenster in alternative Realitäten öffnen (Foester-Baldenius 2013). Grundlage ist ein vertieftes Verständnis von Raum und den zwischen ihnen bestehenden Beziehungen, das ein inklusives, kontext- und situationsbezogenes Aneignen von Umgebungswissen ermöglicht (Haraway 1988).

Vor diesem Hintergrund versteht sich die Klasse „**Grundlagen der Gestaltung und Experimentelles Entwerfen**“ in den Studiengängen Architektur, Produkt- und Textildesign als **groundworks**: ein abgestecktes Testfeld für die ersten intuitiv-gestalterischen Erkundungen, das zugleich den Boden für weiterführende, experimentelle Ansätze bereitet. Die Studierenden des ersten Studienjahres lernen **aktiv-forschend** zu arbeiten – in einem ästhetischen Sinn, der nicht durch vorgegebene Regeln bestimmt ist. Als Ausgangspunkt dient dabei die *Stratigraphie*: das systematische Freilegen und Dokumentieren von Schichten, wie es aus Archäologie und Bauforschung bekannt ist, um **zeitliche Abfolgen und Beziehungen** sichtbar zu machen. Übertragen auf Architektur und urbane Räume bedeutet dies, physische, soziale und kulturelle Überlagerungen zu erkennen, in aufeinander aufbauenden Schritten zu analysieren und zu einer eigenen gestalterischen Position zu entwickeln. Dies geschieht in vier, aufeinander aufbauenden Phasen, flankiert mit Vorlesungen – von Impulsvorträgen, Material- und Zeichenübungen über Gruppenarbeit, Exkursionen und Interventionen bis hin zu Diskussionen und Präsentationen – und fördert so ein experimentelles, forschendes Lernen. Die Studierenden dokumentieren ihren Prozess in Form eines erweiterten Skizzenbuches, das zusammen mit den entstandenen Ergebnissen am Ende des Semesters präsentiert wird.

Zeit	Kickoff: am Dienstag, den 14.10.2025 um 10 Uhr, Hörsaal 301 im Neubau 1 Besprechungen: Dienstags und Donnerstag 9 - 14 Uhr und Mittwochs 11 - 16 Uhr, Präsentationstermine beachten!
Ort/Raum	Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 & Neubau 1, Vortragsraum 301
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Weitere Informationen an der Kickoff Veranstaltung.
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	-

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

2-Grundlagen des Konstruierens

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

Armin Hartmann (Holzwerkstatt)
Norbert Kull (Kunststoffwerkstatt)
Sebastian Lotz (Fab Lab / Metallwerkstatt)

Titel der Veranstaltung

Werkstoffe 1

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Art der Prüfung

schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Vermittlung von Grundkenntnissen über Werkstoffe für den praktischen Entwurf und den Prototypenbau. Einführung in die Herstellungs- und Verfahrenstechniken von Werkstoffen und deren spezifischen Eigenschaften als Grundlage für das Entwerfen. Folgende Bereiche werden in den Akademiewerkstätten unter anderem gelehrt: Holz/Holzwerkstoffe, Oberflächentechniken, Formenbau, Kunststoffverarbeitung, Rapid Prototyping, Metallbearbeitung, Modellbautechniken, etc.

Zeit

Freitags 9.00-11.30 Uhr (ab 24.10.2025)

Ort/Raum

NB 01, Hörsaal 301

Teilnehmer*innenzahl

30

Anmeldung zur Teilnahme

-

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja, aber die ECTS-Punkte können nicht angerechnet werden!

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Raum (R) / 3 ECTS
Intermediales Gestalten
Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

-

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

3 Tragwerkslehre

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
LBA Sherif Abdelghany MSc**

Titel der Veranstaltung

Tragwerkslehre 1

Art der Veranstaltung

Vorlesung / Übung

Art der Prüfung

Schriftliche Prüfung / Übung

Beschreibung der Veranstaltung

Vermittlung der Grundlagen der Tragwerkslehre, bspw. Übersicht über übliche ebene und räumliche Tragsysteme, Reduktion von komplexen Tragsystemen auf einfache statische Modelle, Verstehen des Trag- und Verformungsverhaltens von tragenden Strukturen, Schnittgrößenermittlung und überschlägige Bemessung. Berechnung von einfachen Beispielen in den Übungen. Anschauung und werkstoffübergreifende praktische Anwendung stehen im Vordergrund. Einordnen der statisch-konstruktiven Aspekte in einen funktionalen, wirtschaftlichen und gestalterischen Kontext.

Zeit

Mo, 16-19 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 HS 301

Teilnehmer*innenzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1. Termin

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Raum (R) / 3 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	4
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Jule Hägele
Titel der Veranstaltung	Medien I
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Thema des Seminars ist die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken mit digitalen Medien. Grundlegende Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in verschiedene Datenformate und deren Eignung für verschiedene Anwendungszwecke – Einführung in das Adobe-Paket (u.a. Photoshop) - Einführung in Grafik/Layout und Plangrafik - Einführung in Illustrator
Zeit	Mo, 09:00 – 11:00 Uhr
Ort/Raum	Neubau 2 / Medienraum 1. OG
Teilnehmerzahl	Pflichtseminar BA 1. Semester
Anmeldung zur Teilnahme	beim ersten Termin
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	-

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

4 – Medien III

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in**N.N.****Titel der Veranstaltung****Medien III****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Thema des Seminars ist die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken mit digitalen Medien.

Grundlegende Themen sind:

- Einführung in verschiedene Datenformate und deren Eignung für verschiedene Anwendungszwecke – Einführung in das Adobe-Paket (u.a. Photoshop)
- Einführung in Grafik/Layout und Plangrafik
- Einführung in Illustrator
- Einführung in Rhino
- Einführung in Darstellende Geometrie
- Erstellen von technischen Planunterlagen

Zeit

Fr, 14:30 – 16:30 Uhr

Ort/Raum

Werkstattbau / Raum 104 (CAD LAB)

Teilnehmer*innenzahl

Pflichtseminar BA 3. Semester

Anmeldung zur Teilnahme

beim ersten Termin

Sprache**Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****nein****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

5 (Architekturgeschichte I)

ECTS

2 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Ole W. Fischer

Titel der Veranstaltung

Architekturgeschichte I: Von der Prähistorie bis zur Spätantike

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Art der Prüfung

schriftlich (Klausur nach Ende der Vorlesungszeit)

Beschreibung der Veranstaltung

Wann beginnt die Geschichte der Architektur? Nach landläufiger Meinung mit der Sesshaftwerdung der Menschheit (neolithische Revolution mit Ackerbau und Viehzucht), also noch lange vor den ersten schriftlichen Zeugnissen. Dabei gehen Vor- und Rückschritte der Zivilisationen Hand in Hand mit gebauter Umwelt wie auch immer wieder Zerstörung, Neubeginn, Um- und Weiterbau.

Diese verpflichtende Vorlesung zur Architekturgeschichte I ist Teil einer sechssemestrigen Einführungsreihe zur Geschichte und Theorie von Architektur und Design. Sie ist grob chronologisch strukturiert und bietet einen Überblick über erste Siedlungen, Städte der frühen Hochkulturen, antike Bautypen im griechisch-römischen Mittelmeerraum, in Indien und in China, bis hin zu spätantiker und frühchristlicher Architektur. Dabei wird eine dezidiert vergleichende globale Perspektive eingenommen, welche die Entwicklungen der Architektur, der Technik, Materialien, Konstruktionen und Räume wie auch Programme immer als Teil der Geschichte der Auftraggeber*innen, Handwerker*innen, Kulturen und Anschauungen versteht.

Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials.

Zeit

Montags, 14:00–15:45

Ort/Raum

Neubau I Vorlesungssaal 301

Teilnehmer*innenzahl

Max. 40

Anmeldung zur Teilnahme

Studierende BA 1 Architektur: Pflichtanmeldung, Studierende anderer Studiengänge bitte E-Mail an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de und Anmeldung über ABK Portal/Architektur/Klasse Architektur- und Designgeschichte/BA1

Sprache

Vorlesung in Deutsch; Handouts in English

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Intermediales Gestalten](#)
Architektur / Kunstwissenschaft (A, A-W, KW 3, KW-W3, IMG KW 2-4, IMG W 1-2) / 3 ECTS
BKB (KWT-V, KWT-D, DO-V, DO-D) 3 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, M\)](#)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

empfohlene Literatur: Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek, Vikramaditya Prakash: *A Global History of Architecture*, 3rd Edition, Wiley, 2017 (in der Bibliothek: Semesterapparat, Signatur: Kg 140 Chi)

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

5 - Architekturgeschichte III

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Ole W. Fischer

Titel der Veranstaltung

Architekturgeschichte III: Von der Renaissance bis zur Industrialisierung

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Art der Prüfung

schriftlich (Klausur nach Ende der Vorlesungszeit)

Beschreibung der Veranstaltung

Wann beginnt die Geschichte der Architektur? Nach landläufiger Meinung mit der Sesshaftwerdung der Menschheit (neolithische Revolution mit Ackerbau und Viehzucht), also noch lange vor den ersten schriftlichen Zeugnissen. Dabei gehen Vor- und Rückschritte der Zivilisationen Hand in Hand mit gebauter Umwelt wie auch immer wieder Zerstörung, Neubeginn, Um- und Weiterbau.

Diese verpflichtende Vorlesung zur Architekturgeschichte 3 ist Teil einer sechssemestrigen Einführungsreihe zur Geschichte und Theorie von Architektur und Design. Sie ist grob chronologisch strukturiert und bietet einen Überblick über die Architektur des 16. Jahrhunderts bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts – von päpstlichen Umbau Roms über die Villen und Gärten in Italien, Frankreich und England, osmanische, persische und indo-islamische Architektur wie auch die gebauten Spuren des Kolonialismus bis hin zur Architektur der Aufklärung, der napoleonischen Epoche und der beginnenden Industrialisierung. Dabei wird eine dezidiert vergleichende globale Perspektive eingenommen, welche die Entwicklungen der Architektur, der Technik, Materialien, Konstruktionen und Räume wie auch Programme immer als Teil der Geschichte der Auftraggeber*innen, Handwerker*innen, Kulturen und Anschauungen versteht.

Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials

Zeit

Dienstags, 9:00–10:45

Ort/Raum

Neubau I Vorlesungssaal 301

Teilnehmer*innenzahl

Max. 40

Anmeldung zur Teilnahme

Studierende BA 3 Architektur: Pflichtanmeldung, Studierende anderer Studiengänge bitte E-Mail an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de und Anmeldung über ABK Portal/Architektur/Klasse Architektur- und Designgeschichte/BA3

Sprache

Vorlesung in Deutsch; Handouts in English

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Intermediales Gestalten](#)
Architektur / Kunstwissenschaft (A, A-W, KW 3, KW-W3, IMG KW 2-4 , IMG W 1-2) / 3 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P. W. M\)](#)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

empfohlene Literatur: Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek, Vikramaditya Prakash: *A Global History of Architecture*, 3rd Edition, Wiley, 2017 (in der Bibliothek: Semesterapparat, Signatur: Kg 140 Chi)

Studiengang	Architektur B.A. / Diplomstudiengänge Design (TD, KD, ID)
Modul	5 (Architekturgeschichte V), HD2 (Designgeschichte 2)
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Ole W. Fischer
Titel der Veranstaltung	Architektur- und Designtheorie: Arts & Crafts bis Spätmoderne
Art der Veranstaltung	Vorlesung und Übung
Art der Prüfung	schriftlich (2-wöchentliche Lektüre und kurze Hausarbeiten) und schriftliche Prüfung nach Vorlesungsende (KW 8)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Was ist Theorie in Design und Architektur? – Dieser Einführungskurs beabsichtigt nicht darauf eine endgültige Antwort zu liefern, sondern sich thematisch und dialogisch dieser Frage zu nähern. Im Fokus steht dabei die Auseinandersetzung mit den Theorien und Theoretiker*innen der Moderne als einem unvollendeten Projekt – das heißt zwischen Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute. In diesem Wintersemester stehen Texte zur Diskussion zu den Themen der Arts & Crafts, Technik, Ornament, Avantgarde, klassische Moderne und Spätmoderne.</p> <p>Erwartet wird für diese wöchentlich sich abwechselnden Vorlesungen und Übungen eine regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit sowie aktive Teilnahme an den Diskussionen. Jede/r Student*in wird zweiwöchentlich ein kurzes (1-2 Seiten) Positionspapier zu den gelesenen Texten verfassen und zur Übung mitbringen, welche die Grundalge der Note bilden, komplementiert durch Teilnahmen an der Diskussion und eine schriftliche Prüfung.</p> <p>Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials.</p>
Zeit	Montags, 17:00–18:45, Vorlesungsbeginn Mo 20.10.25
Ort/Raum	Alte Aula (tbc)
Teilnehmer*innenzahl	Max. 50
Anmeldung zur Teilnahme	Studierende BA 5 Architektur: Pflichtanmeldung, Studierende anderer Studiengänge bitte E-Mail an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de und Anmeldung über ABK Portal/Architektur/Klasse Architektur- und Designgeschichte/BA3_hd2
Sprache	Vorlesung in Deutsch; Lektüretexte in Deutsch und English
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten Architektur / Kunstwissenschaft (A, A-W, KW 3, KW-W3, IMG KW 2-4, IMG W 1-2) / 3 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS</p>
Weitere Anmerkungen	Alle Texte in Deutsch oder English stehen als Digitalisat für eingeschriebene Studierende über das ABK Portal zur Verfügung.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

6 Konstruktives Entwerfen

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
AM Tobias Laukenmann M.A.**

Titel der Veranstaltung

Konstruktives Entwerfen I

Art der Veranstaltung

Vorlesung / Übung

Art der Prüfung

Schriftliche Prüfung / Übung

Beschreibung der Veranstaltung

Einführung in die Grundlagen des konstruktiven Entwerfens und der Baukonstruktion, bspw. Werkstoffeigenschaften, Fertigungstechniken, Füge Technologien, Konstruktionsprinzipien und Tragverhalten. Einordnen der technisch-konstruktiven Aspekte von Strukturen und Hüllen in einen funktionalen und gestalterischen Kontext. Anwenden des erworbenen Wissens und Erproben eigener Ideen in den Übungen.

Zeit

Do, 16-19 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 HS 301

Teilnehmer*innenzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1. Termin

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur / Raum (A, A-W, R) / 3 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

6 Konstruktives Entwerfen

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
AM Tobias Laukenmann M.A.**

Titel der Veranstaltung

Konstruktives Entwerfen III

Art der Veranstaltung

Entwurf

Art der Prüfung

Projektarbeit + Kolloquien + Präsentation + Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Entwurfs-Projektarbeit mit den Themenschwerpunkten Architektur, Technologie, Struktur und Hülle im architektonischen Kontext. Anwendung der Grundlagen des konstruktiven Entwerfens und der Tragwerkslehre auf eine architektonisch-baukonstruktive Aufgabenstellung. Entwicklung des Potentials, Technologie, insbesondere die Themenkomplexe Struktur und Hülle werkstoffübergreifend in kreativer Weise in den Entwurfsprozess integrieren zu können. Entwicklung eines ganzheitlichen Ansatzes, der technologische und künstlerische Aspekte zu vereinen und in einen architektonischen Kontext zu integrieren weiß.

Zeit

Di 14-17 Uhr, Mi 9-17 Uhr, Do, 9-12 Uhr (nach Bedarf)

Ort/Raum

Neubau 1 Raum 204 + 205

Teilnehmer*innenzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1. Termin

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

7 Gebäudetechnologie / Bauphysik

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Tatjana Jaineck M.BP.

Titel der Veranstaltung

Bauphysik 1

Art der Veranstaltung

Vorlesung/Übung

Art der Prüfung

schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Vermittlung der Grundlagen der Bauphysik Teil I: Thermische Bauphysik und baulicher Wärmeschutz. Von der Orientierung über die räumliche Ausformung bis zur Materialwahl hat jede Entscheidung im architektonischen Entwurfsprozess Auswirkungen auf die bauphysikalischen Eigenschaften eines Gebäudes und damit in hohem Maße auf seine Nutzungsqualitäten und seinen Energieverbrauch. In Kooperation mit Modul 7 Gebäudetechnologie I und Modul 6 Konstruktives Entwerfen III werden anhand des Konstruktiven Entwurfs verschiedene bauphysikalische Fragestellungen bearbeitet.

Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform.

Zeit

Mo 9-12.30 (14-tägig)

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 208

Teilnehmer*innenzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Per E-Mail an tatjana.jaineck@extern.abk-stuttgart.de
Erster Termin am Mo 20.10.2025

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja, nach Absprache

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Raum (R) / 3 ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, M\)](#)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

7 Gebäudetechnologie / Bauphysik

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Christian Degenhardt/AM Roman Schallon

Titel der Veranstaltung

Gebäudetechnologie 1

Art der Veranstaltung

Vorlesung/Übung

Art der Prüfung

schriftlich, angewandt

Beschreibung der Veranstaltung

In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der Gebäudetechnologie vermittelt, mit folgenden Zielsetzungen:

- Erarbeitung eines intuitiven Grundverständnisses für die Wechselwirkung zwischen Klima, Architektur, Komfort und Energie;
- Vermittlung von Grundkenntnissen über passives Bauen, die insbesondere in den frühen Entwurfsphasen angewandt werden können.
- Erwerben der Fähigkeit, mit Planern unterschiedlichster technischer Disziplinen kommunizieren zu können;
- Entwicklung des Potentials, gebäudeenergetische Aspekte, funktionsgerechte Erstellung und den wirtschaftlichen Betrieb von technischen Einrichtungen und Anlagen in kreativer Weise in den Entwurfsprozess einzubeziehen.

Die Schwerpunkte in *Gebäudetechnologie 1* liegen hierbei auf den Grundlagen der energetischen Bilanzierung, der Bewertung und Gestaltung von thermischem Komfort durch aktive und passive Maßnahmen, sowie der Energieversorgung. In Kooperation mit Modul 6 Konstruktives Entwerfen III werden anhand des Konstruktiven Entwurfs verschiedene Fragestellungen bezüglich des thermischen Komforts und des Energiebedarfs bearbeitet. Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform.

Zeit

Fr 9-12.30

Ort/Raum

Neubau 1, Seminarraum 208

Teilnehmer*innenzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Per Email an roman.schallon@abk-stuttgart.de
Erster Termin am Fr 17.10.2025

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja, nach Absprache

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Architektur / Raum (A, A-W, R) / 3 ECTS
[Intermediales Gestalten](#)
Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, M\)](#)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

8

ECTS

6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Arch. Mark Blaschitz
AM Rafael Rychlik M.A.

Titel der Veranstaltung

Wohnbau

Art der Veranstaltung

Pflichtseminar

Art der Prüfung

Präsentation, Projektdokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

THE BAUKUNST STUDIO lehrt mit Wohnbau eines der zentralen Fachgebiete der Architektur, das einen logischen Schwerpunkt in der Grundausbildung für Architekt:innen bildet.

Architektur ist zusammen mit der Malerei und der Plastik ein seit jeher nicht wegzudenkender Bestandteil der Bildenden Künste. Die drei Künste zusammen mit der Graphik, dem Design und den Neuen Medien bilden einen Verbund. Ihr gemeinsamer Kern erlaubt es den Künsten miteinander zu wirken. Architektur spielt dabei eine verbindende und daher zentrale Rolle.

Wohnbau betrachtet bzw. beinhaltet alle Maßstäbe von der Raumplanung, dem Städtebau, dem Hochbau bis hin zum Möbelbau. Was bedeutet partizipatives, kooperatives, artenübergreifendes, koevolutionäres, symbiotisches Entwerfen von Wohnbauten? Welche zeitgemäßen Entwurfsmethoden sind dazu hilfreich? Wie garantieren wir ökologisch, sozial und ökonomisch faire Arbeit und Produktion in der Architektur? Wie verändert sich unser Berufsbild? Wie können wir als Architekt:innen mit suffizienten, konsistenten, effizienten und resilienten Entwürfen zur Überwindung der multiplen Krisen und damit zur Klimastabilisierung, Biodiversitätserhaltung, Ernährungssicherung und Eindämmung der Umweltverschmutzung beitragen? Es ist nicht mehr zu übersehen: wir Architekt:innen sind mit zentrale Verursacher dieser lebensbedrohlichen Situation. Es benötigt unsere sofortige und radikale Abkehr von einer anthropozentrischen hin zu einer biozentrischen Architektur. Wie verändern sich dadurch Objekt, Raum, Form, Konstruktion, Materialität und Oberfläche? Auf welche neuen Bedarfe, Nutzungen und Funktionen ist dabei zu achten und wie sehen die daraus folgenden Nutzungs- und Erschließungstypologien aus? Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf den Wohnbau im Speziellen und auf Gebäude-, Quartiers- und Stadtypologien im Allgemeinen? Die Herausforderung besteht in nichts weniger als der **NEUERFINDUNG DES WOHNBAUS**.

Fragen und Antworten diskutieren und bearbeiten wir interdisziplinär, multimedial und als Kollektiv in physisch-virtuell-hybriden Räumen unseres Vertical Studios. Informationen über unsere Lehr- und Lernformate, Lernziele und -inhalte, über die semesterbegleitende Literatur bzw. über unsere Vortrags- und Diskussionsreihen mit Gästen aus Wissenschaft und Kunst findest du unter: <https://utopias-of-change.thebaukunststudio.de>

Zeit

Mo 14:00-19:00 Uhr
Di 11:00-13:00 Uhr

Ort/Raum

Hybrid angelegte Lehrformate
Neubau 1, Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301, externe Orte

Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Beim Kick-Off, Dienstag, 14. Oktober 2025, 11:00-13:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Architektur / Raum (A, A-W, R) / 3 ECTS <u>Intermediales Gestalten</u> Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Anrechnungsmöglichkeit weitere Module: M.A. Modul 3 – Wohnbau II M.A. Modul 4 – Sondergebiete des Wohnbaus

Studiengang**Architektur B.A. / M.A.****Modul**

11

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

freie Wahl des Professors / der Professorin

Titel der Veranstaltung**frei wählbar****Art der Veranstaltung**

freier Entwurf

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

Der frei wählbare Entwurf ist ein Semesterentwurfsprojekt mit einer komplexeren Aufgabenstellung, herausgegeben von Professoren/innen der einzelnen Klassen des gesamten Studienganges Architektur und kann frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen, bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur, Innenarchitektur, Möbeldesign. Der freie Entwurf kann auch während eines Auslandsstudiums im Rahmen eines Austauschprogramms an Kooperationshochschulen absolviert werden. Es wird empfohlen das Thema in einem „Learning Agreement“ mit einem Professor/in beider Hochschulen abzustimmen. Nach Rückkehr an die Heimathochschule wird die Arbeit in der Regel hochschulöffentlich präsentiert.

Zeit

nach Absprache

Ort/Raum

nach Absprache

Teilnehmerzahl

je nach Klasse nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

per Mail an Dozenten

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge**ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang**Architektur B.A.**

Modul	12 (Vertiefung I)
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	Freie Wahl des Professors / der Professorin
Titel der Veranstaltung	Vertiefung I
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Die Vertiefung kann sich entweder auf einen bereits in den vorangegangenen Semestern erbrachten Entwurf/Projekt/Beifach/Hauptfach oder auf den laufenden Entwurf/ Projekt/Beifach/Hauptfach beziehen und wird von den Studierenden selbstständig ausgewählt.
Zeit	nach Absprache
Ort/Raum	nach Absprache
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	analog und/oder digital

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

12

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Mark Blaschitz
AM Rafael Rychlik M.A.

Titel der Veranstaltung

Petite Liberté

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

THE BAUKUNST STUDIO bietet mit der Weiterführung des Formats **LIBERTÉ** Seminare mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle der Architekt:innen ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Projekten nicht nur auf Aufgabenstellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch **SELBST ZEITGEMÄSSE FRAGESTELLUNGEN AUFZUWERFEN** und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur **FREIE KÜNSTLERISCHEN** und **UNABHÄNGIGEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT** zu lenken. Wir begleiten Euch in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation eurer Arbeiten. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Austausch und **DAS GEMEINSAME GESPRÄCH ZWISCHEN DEN STUDIERENDEN** im Baukunst Studio.

In Rücksprache besteht für die Studierenden die Möglichkeit, das frei gewählte Thema als Entwurf im Format „Grande Liberté“ zu vertiefen.

THE BAUKUNST STUDIO continues the **LIBERTÉ** format by offering seminars with a free choice of topics. An important role for architects today – perhaps more so than in previous years – is not only to respond to the demands of politics and the market through projects, but also to **INCREASINGLY RAISE AND ENGAGE WITH RELEVANT CONTEMPORARY ISSUES**. Consequently, architecture is once again shifting its focus from commissioned work to **FREE ARTISTIC** and **INDEPENDENT SCIENTIFIC PRACTICE**. We support you in defining your objectives and topics, conducting research, design, planning, presenting, and communicating your work. A key element of this process is the exchange and **COLLABORATIVE DIALOGUE BETWEEN STUDENTS** in the Baukunst Studio. Upon consultation, students have the opportunity to explore their chosen topic further and in depth in a "Grande Liberté" format.

Zeit

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Ort/Raum

Hybrides Lehrveranstaltungsformat
Virtuell: Zoom
Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1; ABK-Campus; externe Orte

Teilnehmer*innenzahl

5

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung mit Themenvorschlag, beim KickOff, Mittwoch, 15. Oktober 2025, 10:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
und vorab via Email an mark.blaschitz@abk-stuttgart.de

Sprache

Deutsch/Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur / Raum (A, A-W, R) / 3 ECTS
Intermediales Gestalten (BFA)
Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:
Modul 16 – Vertiefung II, Modul 19 – AKA-Interdisziplinär

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	12 / 16 (Vertiefung I oder II)
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Dipl.-Ing. Dr.techn. Marlis Nograsek
Titel der Veranstaltung	Städtisches Siedlungswesen
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	Das Seminar Städtisches Siedlungswesen behandelt Theorie und Praxis der Stadtentwicklung und Stadtplanung und deren Voraussetzungen am Beispiel ausgewählter europäischer Städte. Blockveranstaltungen nach Vereinbarung mit Vorlesung und Exkursion voraussichtlich nach Graz (Modell Steiermark).
Zeit	Nach Vereinbarung, Blockveranstaltungen mit Vorlesung und Exkursion voraussichtlich nach Graz
Ort/Raum	Nach Ankündigung / Vereinbarung digitales und analoges Format (Neubau 1, Raum 116.1 oder Zoom)
Teilnehmer*innenzahl	Max. 15 Personen
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer via E-Mail an: mark.blaschitz@abk-stuttgart.de Kick-Off: Dienstag, 21. Oktober 2025, 16:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur / Raum (A, A-W, R) / 3 ECTS</u> <u>Intermediales Gestalten Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS</u> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	Architektur B.A. und M.A.
Modul	12/16 (B.A.); 17/18 (M.A.)
ECTS	4 (B.A. Vertiefungsfach); 5 (M.A. Wahlfach)
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Dr. Luigi Monzo
Titel der Veranstaltung	Unverblümt hässlich oder doch eher schön? – Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Brutalismus
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Einzel- oder Gruppenarbeit (je nach Gesamtzahl der Teilnehmer*innen); jeweils vier Kurzreferate verteilt auf vier verschiedene Termine oder Organisation und Durchführung einer Tagesexkursion innerhalb Stuttgarts, einschl. Vor-Ort-Führung und Erstellung eines Exkursionsführers (PDF); jeweils ein abschließendes kurzes Paper als Stellungnahme zur Leitfrage des Seminars; Teilnahme an der Tagesexkursion; mündliche Mitarbeit.
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Roh, monumental, widersprüchlich – der Brutalismus steht wie kaum eine andere Architekturströmung für die Ambivalenzen der Nachkriegsmoderne. Lange verachtet, heute vielerorts wiederentdeckt, ist er Gegenstand intensiver fachlicher und öffentlicher Debatten. Das Seminar nähert sich dieser Architekturbewegung in historischer, theoretischer und gesellschaftspolitischer Perspektive.</p> <p>Im Zentrum stehen die Entstehungsbedingungen des Brutalismus, seine gestalterischen Prinzipien und ideellen Grundlagen im Spannungsfeld von Nachkriegsutopie, Wohlfahrtsstaat und technischer Machbarkeit. Anhand exemplarischer Bauten und international prägender Positionen untersuchen wir die ästhetischen und konstruktiven Konzepte dieser Bewegung. Gleichzeitig werfen wir einen Blick auf aktuelle Entwicklungen, in denen die Prinzipien des Brutalismus neu interpretiert und in zeitgenössische architektonische Ansätze integriert werden. Abschließend beleuchten wir die Herausforderungen der energetischen Sanierung und Modernisierung brutalistischer Bauwerke, die sowohl technologische als auch kulturelle Fragestellungen aufwerfen.</p> <p>In thematisch fokussierten Einzel-, Partner*innen- oder Gruppenarbeiten erarbeiten die Teilnehmer*innen Beiträge zu Theorie und Praxis, zu ikonischen Bauten und Architekten, zur Rolle öffentlicher Infrastrukturen, zur Denkmaldebatte sowie zum schwierigen Umgang mit dem brutalistischen Bauerbe. Eine Tagesexkursion zu herausragenden Beispielen in Stuttgart ergänzt die theoretische Analyse durch die unmittelbare räumliche Erfahrung. Das Seminar richtet sich an alle, die bereit sind, vorgefertigte Werturteile zu hinterfragen – und sich auf eine Architektur einzulassen, deren Zukunft ebenso umstritten ist wie ihre Vergangenheit.</p>
Zeit	7 Blocktermine, freitags, 10.00-13.15 Uhr (Beginn 10 Uhr s.t.): 24.10.2025, 14.11., 28.11., 12.12., 19.12., 09.01.2026, 23.01 Tagesexkursion in Stuttgart: Freitag, 30.01.2026
Ort/Raum	KWR Pavillon
Teilnehmer*innenzahl	Max. 15 Teilnehmende
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per E-Mail bei dem Dozierenden <u>und auf ABK Portal/Architektur/Lehrstühle und Klassen/Klasse Architektur- und Designgeschichte/Seminar Brutalismus</u>
Sprache	Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)

Architektur / Raum (A, A-W, R) / 3 ECTS

Intermediales Gestalten

Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS

BKB

BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)

abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

12/16 (B.A.); 9/17/18 (M.A.);

ECTS

4 (B.A. Vertiefungsfach); 5 (M.A. Wahlfach)

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Ole W. Fischer & Prof.in Fabienne Hoelzel

Titel der Veranstaltung

Architektur und Ethik

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Lektüre der Texte, Referat zu einem der Themen von 30min und schriftliche Ausarbeitung (bis 28.02.26) von mindestens 5 Seiten, aktive Mitarbeit, Diskussion

Beschreibung der Veranstaltung

Das Seminar beschäftigt sich mit den ethisch-moralischen Implikationen von Architektur und Städtebau sowie der Rolle der Architekt*innen. Es geht um die Frage(n), wie Architektur gesellschaftliches Verhalten beeinflusst, wie sie zur Gestaltung einer gerechteren und nachhaltigeren Gesellschaft beitragen kann und welche Verantwortung Architekt*innen gegenüber der Gesellschaft, dem Planeten und gegenüber ihren Auftraggeber*innen haben.

Thematisch sind die 5 Blöcke jeweils einem Überthema gewidmet – Ökologie, Gerechtigkeit, Politik – und deren Rückbindung auf das Handeln von Architekt*innen in den jeweiligen Kontexten (Bauaufgabe, Bauherrschaft, Finanzierung, Nutzung, Material, Konstruktion, Impuls für die eigene Disziplin, etc.). Diese Fragen werden durch ausgewählte Texte und Positionen thematisiert, anhand von Fallbeispielen auf konkrete Zielkonflikte in der Konzeption und Umsetzung von Architektur und Städtebau übertragen, um dann im Seminar kritisch diskutiert zu werden.

Erwartet wird die Bereitschaft, sich mit Texten der Ethik auseinanderzusetzen, im Rahmen des Seminars ein 30min Referat zu einem der vorgeschlagenen Themen zu übernehmen und schriftlich auszuarbeiten, sowie aktiv, aufgeschlossen und respektvoll an der Diskussion teilzunehmen.

Termine:

Kick-off und Aufgabenverteilung: Do, 16.10., 9:00 (tbc.)

Block 1: Do, 23.10., 9–13Uhr – Einführung; Was heißt (ethisches) Handeln in der Architektur?

Block 2: Do, 27.11., 9–13 Uhr – übergeordnetes Thema: Ökologische Krise

Block 3: Do, 18.12., 9–13 Uhr – übergeordnetes Thema: (Globale) Soziale Ungerechtigkeit

Block 4: Do, 22.01., 9–13 Uhr – übergeordnetes Thema: Macht oder Demokratie/Mitbestimmung

Block 5: Do, 12.02., 9–13 Uhr – interner Referenzrahmen der Disziplin und

Abschlussdiskussion: Wie kann ich als Architekt*in ethisch handeln?

Zeit

Einführung und 5 Blocktermine, Do 9:00–12:45

Ort/Raum

Neubau 1 Raum 208

Teilnehmer*innenzahl

Max. 15

Anmeldung zur Teilnahme

Nach dem Semesterkickoff am 13.10. bei den Lehrenden Fabienne Hoelzel und Ole W. Fischer

Sprache

Input und Übung in Deutsch und Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur / Raum (A, A-W, R) / 3 ECTS
Intermediales Gestalten
Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Texte werden vorab als PDF zur Verfügung gestellt auf ABK Portal.

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

12/16 (B.A.); 17/18 (M.A.); KTPP: Kunst als Praxis / Theorie als Praxis (Pflichtmodul Option 2)

ECTS

Architektur 4 (B.A. Vertiefungsfach); 5 (M.A. Wahlfach); KTPP: 21 ECTS: Teil von Discoteca Flaming Star (Teil A + B) als Theoriepflichtmodul Option 2

Dozent*in/Prüfer*in

AM.in Mila Kostović

Titel der Veranstaltung

**DECONSTRUCTING EXOTICISM IN STUTTGART
Curating an Exhibition at the Architekturgalerie am Weißenhof**

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Participation/presentation and term paper

Beschreibung der Veranstaltung

In 19th century Europe, colonial expansion accelerated the urge to set out into the 'new world'. Travel and narrations of distant lands established fairytale-like, seductive and simultaneously hierarchising racist and sexist fantasies, which materialized through spatial design. Palaces, pavilions and gardens as well as public buildings such as bathhouses and concert halls were built throughout Europe with references and apparent copies of Indian, Chinese, Egyptian and ultimately 'oriental' architecture. Its romanticised trivialisation becomes questionable at the latest in ethnological and colonial exhibitions that remained common until the middle of the 20th century.

Exoticising architecture can also be found in Stuttgart. The historical part of the Wilhelma is in Moorish style, various bathhouses are intended to remind visitors of the distant Orient, and in 1926 a colonial exhibition with an ethnological show was also organised in the Stadtgarten. Although a series of exhibitions entitled Exotische Welten, Europäische Phantasien (Exotic Worlds, European Fantasies) was hosted by several museums in 1987, the exoticising heritage of Stuttgart and its ideological problems have often been overlooked or forgotten.

In the seminar, we will identify and contextualize exoticising architecture in Stuttgart, whether it still exists or has been destroyed, and consider its urban, historical, and ideological relevance. Based on a critical examination of the collected knowledge, an exhibition will be curated and organized. It will be on display at the Architekturgalerie am Weissenhof from March to April of 2026. In addition to conducting research, visiting archives, and selecting content, the project will include developing and designing the exhibition, as well as installing and dismantling it. Guiding questions can be: How can architecture (history) be exhibited? How can we adopt a reflective, contemporary, and critical attitude toward the exhibited content through spatial and performative design, and how can we communicate this perspective to visitors?

The overarching aim is twofold: first, to reevaluate exoticising architecture in Stuttgart in terms of architectural history, and second, to raise awareness of the issues involved. Additionally, the findings will be made publicly accessible in a gallery, emphasizing the topic's contemporary relevance. All participants will function as a curatorial team. Although different areas of responsibility will be assigned, constant dialogue, coordination, and consensus are integral to the success of the exhibition. The contents will also be developed in the group and can combine the selected archive material with architectural or performative elements and other critical analyses or practices, depending on the artistic and design focus of the students.

This seminar expands on the contents of DECONSTRUCTING EXOTICISM. Architectural fantasies of the "Other" in Europe (19th century - today), which took place during summer term 2025. Participation over two semesters is not required, but desirable.

Zeit	Mondays, 14:00 AM – 15:30 PM
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 3.10 and Architekturgalerie am Weißenhof
Teilnehmer*innenzahl	Max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	E-Mail: mila.kostovic@abk-stuttgart.de First Session: 20.10.2025
Sprache	Englisch/Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Raum (R) / 3 ECTS <u>Intermediales Gestalten (BFA)</u> Pflicht (IMG P 4-6) / 6, 9 oder 12 ECTS (KTPP) Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Be aware that the literature and archive material is mostly in German, so basic German skills would be helpful. The information in the exhibition will be presented in English and German. Reference: Koppelkamm, Stefan. <i>Exotische Welten. Europäische Phantasien. Exotische Architektur im 18. und 19. Jahrhundert.</i> Berlin: Ernst & Sohn, 1987.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

13 - Pflichtmodul

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof.in Marianne Mueller
AM NN**

Titel der Veranstaltung

Gebäudelehre

Art der Veranstaltung

Seminar mit Übungen.

Art der Prüfung

Projektarbeit, Kolloquien, Präsentation, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Das Modul führt in Themen der Gebäudelehre durch Vorlesungen und Übungen ein. Es vermittelt die Bindungen komplexerer Bauaufgaben zu Kontext, Gebäudetyp, -form und -organisation, führt in gebäudekundig relevante Themen (z.B. Raumbildung, Erschließung, Belichtung, Nutzung, gesellschaftliche Wirkung, Material, physischer Präsenz) ein und setzt diese in Beziehung zu entwerferischen und darstellerischen Strategien und Methoden. Es eröffnet somit ein typologisch vergleichendes Denken und schärft das entwerferische Vorgehen. Übungen bieten Raum, das Erlernete zu testen und konkret zu vertiefen.

Zeit

Mittwochs, 09.30h – 13.00h

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 216

Teilnehmer*innenzahl

Anmeldung zur Teilnahme

ABK Portal

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

14

ECTS

5 CP (ECTS)

Dozent*in/Prüfer*in

AM Kristof Gavrielides

Titel der Veranstaltung

Digitales Entwerfen I – Computational Design and Fabrication + AI Design Processes I

Art der Veranstaltung

Seminar mit Übungen

Art der Prüfung

Fortlaufende Teilleistungen

Beschreibung der Veranstaltung

Das Seminar Digitales Entwerfen I führt in grundlegende Werkzeuge und Methoden des Computational Design ein – mit besonderem Fokus auf die digitale Prozesskette vom parametrischen Entwurf bis zur Umsetzung mit computergesteuerten Maschinen. Digitale Werkzeuge erlauben eine dynamische, systematische Entwicklung von Entwürfen. Durch visuelles Programmieren (in Grasshopper) wird der Architekt oder die Architektin zum Autor eines gestalterischen parametrischen Prozesses. Ziel des Seminars ist es, exemplarisch zu lernen, wie solche Prozesse aufgebaut werden und wie digitale Randbedingungen – etwa Materialverhalten oder Fertigungslogik – bereits früh in den Entwurf einfließen können.

Vorgestellt und angewendet werden dabei verschiedene digitale Verfahren und robotische Fabrikationstechniken. Zum Einsatz kommt dabei unter anderem ein mehrachsiger Roboterarm mit individuell entwickelten Werkzeugköpfen. In vergangenen Semestern wurden damit erfolgreich Verfahren wie Heißdrahtschneiden, Zeichnung, keramische Formung und 3D-Druck durchgeführt.

Ergänzend erproben wir den Einsatz von Bild generierender KI Systeme als Inspirationsquelle im Entwurfsprozess – etwa zur schnellen Visualisierung von Designvarianten oder Material- und Fertigungsvarianten, aber auch von Text-basierter KI bei der Umsetzung von codebasierten Teilen des parametrischen Programmierens.

Das Seminar ist ein Pflichtseminar für BA-Studierende, interessierte Master-Studierende können bei freier Kapazität ebenfalls teilnehmen.

Zeit

Mittwochs 16-18 Uhr

Ort/Raum

CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04, NB I Raum 3.09 + Zoom

Teilnehmer*innenzahl

Max. 20 - Vorrang für BA-Studierende

Anmeldung zur Teilnahme

Via Mail an: kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A\) / 3 ECTS](#)
[Intermediales Gestalten \(BFA\) Wahlpflicht \(IMG W 1-2\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

15 - Bachelorarbeit

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Mark Blaschitz
Prof. Dr. Stephan Engelsmann (Vorsitz)
Prof.in Bettina Kraus
Prof.in Marianne Mueller

Titel der Veranstaltung

Bachelorarbeit

Art der Veranstaltung

Projektarbeit

Art der Prüfung

hochschulöffentliche Kolloquien und hochschulöffentliche Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Die Bachelorarbeit reflektiert alle wesentlichen Lehrinhalte des B.A. Studiums. Sie bietet die Möglichkeit, das erworbene Wissen anzuwenden und in einem zu bearbeitenden Entwurfsprojekt darzulegen. Die Arbeit wird von einem betreuenden Professor/in begleitet. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind durch entsprechende Vorarbeit des Studierenden in wohlbegründeten Ausnahmefällen zulässig. Im Rahmen eines Kolloquiums wird die Arbeit der Prüfungskommission vorgestellt und anschließend beurteilt. Die BA-Arbeit besteht aus dem mit Zeichnungen, Texten und Modellen belegten Entwurfsprojekt. Die Prüfung ist hochschulöffentlich.

Zeit

Je nach Betreuer und Vereinbarung

Ort/Raum

Je nach Betreuer und Vereinbarung

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Im Fachgruppensekretariat

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

16 (Vertiefung II)

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in

Freie Wahl des Professors / der Professorin

Titel der Veranstaltung

Vertiefung II

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Die Vertiefung kann sich entweder auf einen bereits in den vorangegangenen Semestern erbrachten Entwurf/Projekt/Beifach/Hauptfach oder auf den laufenden Entwurf/ Projekt/Beifach/Hauptfach beziehen und wird von den Studierenden selbstständig ausgewählt.

Zeit

nach Absprache

Ort/Raum

nach Absprache

Teilnehmer*innenzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul	16 (B.A.) - Vertiefung II 29 (M.A.) – Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens 35 (M.A.) - Stegreifprojekt Schwerpunkt Design_Technologie Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Niklas Humm
Titel der Veranstaltung	Reality Bites: Von der visionären Idee zur gebauten Realität – ganzheitliches Projektmanagement
Art der Veranstaltung	MA Seminar / MA Doppelstegreif / BA Vertiefung II
Art der Prüfung	Schriftlich - praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Wie wird eine Vision zur Realität?</p> <p>Die Komplexität unserer Lebenswelt nimmt spürbar zu – ebenso die Herausforderungen bei der Entwicklung von Bauprojekten.</p> <p>Im Bauen sind Ökologie, Ökonomie und Soziales als zentrale Dimensionen der Nachhaltigkeit zu vereinbaren. Doch wie gelingt das? Und reicht das Konzept der „Sustainability“ – also der Fähigkeit, Bestehendes zu erhalten – überhaupt aus? Oder müssen wir nicht einen Schritt weiter gehen und uns auf „Regeneration“ ausrichten?</p> <p>Die Immobilienwirtschaft ist ein zentraler Motor der deutschen Wirtschaft – zugleich jedoch maßgeblich mitverantwortlich für Klimawandel, Flächenverbrauch und Umweltbelastung. Themen wie Dekarbonisierung, Kreislauffähigkeit, nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien prägen den Diskurs. Gleichzeitig erleben wir ökonomische Unsicherheiten und politische Spannungen, die viele Akteure verunsichern. Eine Bauwende wird gefordert – unsere Prozesse verändern sich, Innovationszyklen werden kürzer, und die Vielfalt der Systeme erfordert eine ständige Anpassung.</p> <p>Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in das Feld der Projektentwicklung. Ausgehend von einem ganzheitlichen Projektmanagement-Ansatz werden sowohl gestalterische als auch technische, wirtschaftliche, rechtliche und nutzerorientierte Aspekte beleuchtet – von der frühen Konzeptphase über die Planung bis zur Bauüberwachung.</p> <p>Im Fokus steht die Frage, wie wir in der heutigen Komplexität – mit vielfältigen Interessen, Akteuren (Stakeholdern), gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien und Normen – Bauprojekte erfolgreich initiieren, planen, realisieren und in Betrieb nehmen können. Ziel ist es, leistungsfähige, wertstabile Gebäude (Assets) im Sinne der Bauwende zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Einblick in das Baugeschehen aus der Perspektive des Projektmanagements – inklusive der Wechselwirkungen mit anderen Akteuren im gesamten Prozess.</p> <p>Neben Impulsvorträgen umfasst das Seminar praxisorientierte Übungen zum Projektmanagement sowie Exkursionen zu Baustellen. Ziel ist es, konkrete Erkenntnisse zur Bauwende direkt am gebauten Objekt zu reflektieren.</p> <p>Die eigenständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung im Bereich Projektmanagement sowie die aktive Teilnahme an Übungen und Exkursionen bilden die zentrale Studienleistung des Seminars.</p>
Zeit	Do. 9-13 Uhr (2-wöchentlich) Kick-off: 23.10.2025 9 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1, HS 301

Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Per Email an roman.schallon@abk-stuttgart.de
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja, in Abstimmung mit dem Lehrenden
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Raum (R) / 3 ECTS</u> <u>Intermediales Gestalten Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS</u> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul	16 (B.A.) - Vertiefung II 29 (M.A.) – Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens 35 (M.A.) - Stegreifprojekt Schwerpunkt Design_Technologie Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Henning Volpp
Titel der Veranstaltung	Social Eco Catalyst / Grundlagen des Sozialen Planens
Art der Veranstaltung	MA Seminar / MA Doppelstegreif / BA Vertiefung II
Art der Prüfung	Schriftlich, angewandt
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Das MA-Seminar legt den Fokus auf die Grundlagen des sozialen Entwerfens vor dem Hintergrund einer älter werdenden Gesellschaft.</p> <p>Anhand von gravierenden gesellschaftlichen Veränderungen – 25% der Bevölkerung wird bald über 65 Jahre sein – stellen wir uns der Frage wie zukunftsweisendes Wohnen und Leben aussehen könnte und in welchem Zusammenhang die ökologischen und sozialen Herausforderungen stehen. Wie kann Architektur auf diese Fragestellungen reagieren?</p> <p>Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es architektonische Konzeptstudien zu entwickeln, die sich vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Veränderungen einer neuen Art des «Lebens nach der Arbeit» Raum geben als Teil der Gemeinschaft. Themen wie Wohntypologien, Nutzungsmischung, gemeinschaftliches Wohnen, Infrastruktur, Flexibilität, einfaches Bauen sollen dabei Teil der Überlegungen sein – Nachhaltigkeit fängt im sozialen Miteinander an.</p> <p>Das MA-Seminar kann auch als <i>BA-Vertiefung 2 (BA-Modul 16)</i> gewählt werden.</p> <p>Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform bzw. Semesterstartveranstaltung am Mo 13.10.2025.</p>
Zeit	Mo. 14-16 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 208
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Per E-Mail: roman.schallon@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja, nach Absprache
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur / Raum (A, A-W, R) / 3 ECTS Intermediales Gestalten Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: Deutsch

Studiengang**Architektur B.A. und M.A.****Modul**

19 (B.A.) / 36 (M.A.)

ECTS

2 bzw. 2,5

Dozent*in/Prüfer*in**jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter****Titel der Veranstaltung****AKA Interdisziplinär****Art der Veranstaltung**

Vorlesung

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

Interdisziplinäres Lernen hat eine herausragende Bedeutung für die Studiengänge der Akademie. Die Studenten des Studiengangs Architektur sollen aus diesem Grund in den Semestern 1-6 jeweils eine Übung absolvieren, die nicht aus dem Studienangebot des Bereichs der Architektur stammt. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren/Werkstätten der Akademie sowie Kurse in anderen Studiengängen der Akademie. Dieses Angebot wird in den Studienplänen der jeweiligen Fachbereiche bzw. durch Aushang kenntlich gemacht

Zeit

nach Vereinbarung

Ort/Raum

nach Vereinbarung

Teilnehmer*innenzahl

je nach Klasse nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme**beim jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter****Sprache****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Architektur B.A. / Architektur M.A.

Modul

19 (BA) / 36 (MA) ABK-Interdisziplinär

ECTS

2 / 2,5 ECTS (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung)

Dozent*in/Prüfer*in

KTL Sebastian Lotz

Titel der Veranstaltung

Blender Café

Art der Veranstaltung

Tutorium und Projektarbeit

Art der Prüfung

Praktisch, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

In dieser Lehrveranstaltung soll eine intensive Auseinandersetzung mit der 3D-Software Blender geschehen. Ob nun für die Entwicklung von technisch-funktionaler Anwendungen oder für die Erstellung organisch anmutender 3D-Modelle, für das virtuelle Arrangieren von Animationen, Simulationen sowie Renderings oder für die digitale Fertigung: Blender bietet eine enorme Bandbreite an Möglichkeiten, um in den kreativen Workflow verschiedenster Vorhaben eingebunden zu werden. Die Software ist außerdem kostenlos für jegliche Vorhaben nutzbar und funktioniert unter diversen Betriebssystemen, wie Windows, Linux oder MacOS.

Es lohnt sich Blender als virtuelle Werkstatt kennen zu lernen. Gleichzeitig kann der immense Funktionsumfang den Einstieg erschweren. Entsprechend soll das Semester mit Tutorien zur Orientierung und zum Kennenlernen der diversen Arbeitsbereiche und Vorgehen beginnen, um anschließend in individuellen Projekten Blenders Möglichkeiten selbstständig weiter zu erkunden. Die wöchentlichen Treffen zum *Blender Café* dienen dann zur Präsentation von individuellen Problemstellungen und zum gemeinsamen Finden von Lösungsansätzen.

Die Veranstaltung bietet demnach einen Rahmen, um sowohl erste Schritte mit Blender zu unterstützen als auch fortgeschrittene Projekte anzugehen. Außerdem ist die Lehrveranstaltung ausdrücklich für alle Studiengänge der ABK geöffnet!

Hinweis: Ich bitte um die Nutzung eigener Laptops, da keine Leihgeräte zur Verfügung stehen.

Zeit

*Wöchentliche Veranstaltung, mutmaßlich mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr.
Zusätzliche Termine können zu Semesterbeginn mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgeklärt werden.*

Ort/Raum

ABK FAB LAB, Werkstattbau Raum 106

Teilnehmer*innenzahl

12

Anmeldung zur Teilnahme

Die Anmeldung erfolgt per Mail (sebastian.lotz@abk-stuttgart.de) bis zum 19.10.2025

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Bild & Medien (BM) / 3 ECTS
Intermediales Gestalten
Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS
BKB (3 ECTS)
BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Die Lehrveranstaltung ist **für alle Fachbereiche geöffnet** und kann je nach Studiengang auch mit 3ECTS (bei entsprechend mehr Zeitaufwand) vergütet werden.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

19

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Paul Ott

Titel der Veranstaltung

Architekturfotografie

Art der Veranstaltung

ABK-Interdisziplinär

Art der Prüfung

Präsentation, Projektdokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

»man muß immer sagen, was man sieht, und, was noch mehr ist, sehen, was man sieht.«
aus "Die Siedlung Pessac: Vierzig Jahre Wohnen à Le Corbusier" von Philippe Boudon

Zeit

Blockseminar nach Ankündigung / Vereinbarung

Ort/Raum

Nach Ankündigung / Vereinbarung
(Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301)

Teilnehmer*innenzahl

Max. 10 Personen

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer
via E-Mail an: mark.blaschitz@abk-stuttgart.de
KickOff: Dienstag, 21. Oktober 2025, 15:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Bild & Medien (BM) / 3 ECTS
Intermediales Gestalten
Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS
BKB (3 ECTS)
BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

19 (B.A.) / 35 (M.A.)

ECTS

2 x 2.5 bzw. 5 CP (ECTS) oder 2 x 2 bzw. 4 CP (ECTS)

Dozent*in/Prüfer*in

AM Kristof Gavrielides, KL Carsten Fuhrmann

Titel der Veranstaltung

Phantastic Patterns V

Art der Veranstaltung

Doppelstegreif / Seminar

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Mit Phantastic Patterns V setzen wir im Wintersemester 2025 unsere fortlaufende Reihe zur kreativen Arbeit mit künstlicher Intelligenz fort – erneut mit dem Schwerpunkt auf KI-gestützter Visualisierung, Animation und digitalem Erzählen. Wie in den vorangegangenen Ausgaben steht dabei die künstlerische Auseinandersetzung mit digitalen, KI gestützten Formaten in Bild- und Tonmedien im Mittelpunkt.

Der Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die alleine oder in kleinen interdisziplinären Teams mit aktuellen KI-Tools experimentieren möchten. Im Laufe des Semesters werden verschiedene generative Systeme zur Erzeugung von Bild, Ton und Bewegtbild vorgestellt und praktisch erprobt – darunter Midjourney, Runway ML, Pika, Sora, Veo, CapCut, Elevenlabs, Stable Audio und Suno. Ergänzend thematisieren wir prompt writing, KI-basierte Skript- und Rollenentwicklung, Storylines und die Erzeugung von räumlichen Szenarien und zeitlichen Kontexten.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Schnittstelle zwischen menschlicher Wahrnehmung und Kreativität und maschineller Interpretation. Wie reagiert KI auf Muster, Bewegungen, Lichtstimmungen oder narrative Strukturen? Welche neuen ästhetischen Strategien entstehen im Zusammenspiel von künstlerischer Kontrolle und algorithmischem Zufall?

Ziel ist die Entwicklung eigenständiger filmischer Arbeiten, in denen Konzepte, Skripte, Bilder und Klangspuren durch KI mitgestaltet werden. Der kreative Prozess wird dabei durch KL Carsten Fuhrmann und die Werkstatt für Audiovision und Video begleitet.

Zeit

Mittwochs 14 - 16 Uhr

Ort/Raum

CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04, NB I Raum 3.09 + Zoom

Teilnehmer*innenzahl

Max. 15

Anmeldung zur Teilnahme

per Mail an: kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A\) / 3 ECTS](#)
[Intermediales Gestalten \(BFA\) Wahlpflicht \(IMG W 1-2\) / 3 ECTS](#)

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Stegreif / Doppelstegreif

ECTS

2, 5 / 5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
AM M.A. Tobias Laukenmann**

Titel der Veranstaltung

30 m³ Baukultur

Art der Veranstaltung

Stegreif / Doppelstegreif

Art der Prüfung

Teilnahme, Präsentation

Beschreibung der Veranstaltung

Die Bundesstiftung Baukultur und ihr Förderverein rufen junge Gestalterinnen und Gestalter zum Wettbewerb auf: Gesucht werden kreative, genehmigungsfreie Ideen für ein Volumen von maximal 30 m³ – vom Mini-Atelier bis zur Fahrradgarage.

Jede Errichtung, Nutzungsänderung und Abbruchmaßnahme von Gebäuden oder Gebäudeteilen bedarf einer baubehördlichen Genehmigung. Volumen mit weniger als 30 m³ aber sind in der Regel genehmigungsfrei – ein Gestaltungsraum voller Möglichkeiten. Aufenthaltsräume, Bushaltestellen, Fahrradgaragen und Abstellhäuschen – den Ideen sind nur räumliche Grenzen gesetzt: 30 m³ auf einer Grundstücksfläche von maximal 2 m x 5 m stehen zur Verfügung, um sie nachhaltig, kreativ und experimentell zu gestalten. 10 ausgewählte Projekte werden zum Konvent der Baukultur 2026 in Potsdam realisiert und erhalten 2.500 Euro als Umsetzungspauschale.

Gesucht sind Konzepte, die sowohl funktional als auch ästhetisch überzeugen und eine Lösung für alltägliche Räume bieten. Die Projekte sollen die Gestaltungsqualität und Ressourcenschonung im Blick behalten und nach dem Konvent sinnvoll weitergenutzt eine langfristige Wirkung entfalten. Ergreift gemeinsam (gerne in Gruppenarbeit mit anderen Visionärinnen und Visionären und in interdisziplinären Teams) die Chance, die Baukultur von morgen zu gestalten.

Zeit

Bitte Aushang beachten.

Ort/Raum

Bitte Aushang beachten.

Teilnehmer*innenzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache

deutsch / nach Erfordernis englisch

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

2

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dipl.-Ing. Dr.techn. Marlis Nograsek

Titel der Veranstaltung

Städtisches Siedlungswesen

Art der Veranstaltung

Wahl-Pflicht-Seminar

Art der Prüfung

Präsentation

Beschreibung der Veranstaltung

Das Seminar Städtisches Siedlungswesen behandelt Theorie und Praxis der Stadtentwicklung und Stadtplanung und deren Voraussetzungen am Beispiel ausgewählter europäischer Städte. Blockveranstaltungen nach Vereinbarung mit Vorlesung und Exkursion voraussichtlich nach Graz (Modell Steiermark).

Zeit

Nach Vereinbarung, Blockveranstaltungen mit Vorlesung und Exkursion voraussichtlich nach Graz

Ort/Raum

Nach Ankündigung / Vereinbarung digitales und analoges Format (Neubau 1, Raum 116.1 oder Zoom)

Teilnehmer*innenzahl

Max. 15 Personen

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer via E-Mail an: mark.blaschitz@abk-stuttgart.de
Kick-Off: Dienstag, 21. Oktober 2025, 16:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:
M.A. Modul 3 – Wohnbau II
M.A. Modul 4 – Sondergebiete des Wohnbaus
M.A. Modul 34 – Freies Seminar

Studiengang	Architektur M.A.
Modul	2
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dipl.-Ing. Arch. Mark Blaschitz AM Rafael Rychlik M.A.
Titel der Veranstaltung	Wohnbau I
Art der Veranstaltung	Wahl-Pflicht-Seminar
Art der Prüfung	Präsenz, Beteiligung an den Diskursionen, Projektdokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>THE BAUKUNST STUDIO lehrt mit Wohnbau eines der zentralen Fachgebiete der Architektur, das einen logischen Schwerpunkt für Architekt:innen bildet.</p> <p>Architektur ist zusammen mit der Malerei und der Plastik ein seit jeher nicht wegzudenkender Bestandteil der Bildenden Künste. Die drei Künste zusammen mit der Graphik, dem Design und den Neuen Medien bilden einen Verbund. Ihr gemeinsamer Kern erlaubt es den Künsten miteinander zu wirken. Architektur spielt dabei eine verbindende und daher zentrale Rolle.</p> <p>Wohnbau betrachtet bzw. beinhaltet alle Maßstäbe von der Raumplanung, dem Städtebau, dem Hochbau bis hin zum Möbelbau. Was bedeutet partizipatives, kooperatives, artenübergreifendes, koevolutionäres, symbiotisches Entwerfen von Wohnbauten? Welche zeitgemäßen Entwurfsmethoden sind dazu hilfreich? Wie garantieren wir ökologisch, sozial und ökonomisch faire Arbeit und Produktion in der Architektur? Wie verändert sich unser Berufsbild? Wie können wir als Architekt:innen mit suffizienten, konsistenten, effizienten und resilienten Entwürfen zur Überwindung der multiplen Krisen und damit zur Klimastabilisierung, Biodiversitätserhaltung, Ernährungssicherung und Eindämmung der Umweltverschmutzung beitragen? Es ist nicht mehr zu übersehen: wir Architekt:innen sind mit zentrale Verursacher dieser lebensbedrohlichen Situation. Es benötigt unsere sofortige und radikale Abkehr von einer anthropozentrischen hin zu einer biozentrischen Architektur. Wie verändern sich dadurch Objekt, Raum, Form, Konstruktion, Materialität und Oberfläche? Auf welche neuen Bedarfe, Nutzungen und Funktionen ist dabei zu achten und wie sehen die daraus folgenden Nutzungs- und Erschließungstypologien aus? Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf den Wohnbau im Speziellen und auf Gebäude-, Quartiers- und Stadtypologien im Allgemeinen? Die Herausforderung besteht in nichts weniger als der NEUERFINDUNG DES WOHNBAUS.</p> <p>Fragen und Antworten diskutieren und bearbeiten wir interdisziplinär, multimedial und als Kollektiv in physisch-virtuell-hybriden Räumen unseres Vertical Studios. Informationen über unsere Lehr- und Lernformate, Lernziele und -inhalte, über die semesterbegleitende Literatur bzw. über unsere Vortrags- und Diskussionsreihen mit Gästen aus Wissenschaft und Kunst findest du unter: https://kickoff.thebaukunststudio.de/utopiasofchange</p>
Zeit	Mo 14:00-19:00 Uhr Di 11:00-13:00 Uhr (Teilnahme an den Vorlesungen optional)
Ort/Raum	Hybrid angelegte Lehrformate Neubau 1, Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301, externe Orte
Teilnehmerzahl	-

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer
via E-Mail an: mark.blaschitz@abk-stuttgart.de
und beim Kick-Off, Dienstag, 14. Oktober 2025, 11:00-13:00 Uhr, Neubau 1, Raum
116.1

**Geöffnet für Hörer*innen anderer
Studiengänge****Ja****Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Sprache: deutsch

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:
M.A. Modul 3 – Wohnbau II
M.A. Modul 4 – Sondergebiete des Wohnbaus

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

6

ECTS

12,5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Marianne Mueller / AM NN

Titel der Veranstaltung

Dunkelheit

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt mit Exkursion/ Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie

Art der Prüfung

Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Elektrische Beleuchtung ist heute für 15% des weltweiten Stromverbrauchs und 5% der globalen CO2 Emission verantwortlich. Lichtverschmutzung hat in den letzten 25 Jahren um 50% zugenommen. Das fortschreitende Verschwinden der Dunkelheit hat gesundheitliche Auswirkungen für alle Lebewesen.

„We will immerse ourselves in the darkness and there discover its own particular beauty.“ *Jun'ichiro Tanizaki*

Die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie sucht in diesem Semester nach den letzten Winkeln von Atmosphäre im Zeitalter der LED Leuchte. Dieses gebäudetypologische Entwurfsprojekt wendet sich von den lichtdurchfluteten Architekturen der Moderne ab und beschäftigt sich mit lichtarmen Räumen und deren architektonischem und emotiven Potential im Kontext der lichtverschmutzten Stadt. Wir suchen nach einer Ästhetik des Dunklen, des Schattens, der delikaten Nuancierung des Dämmerlichts und sein Wechselspiel mit dem architektonischem Raum. Wir streben danach, zu einem archaischen, ursprünglichen Gefühl für Raum und Licht zurückzukehren, das den überbeleuchteten Gebäuden von heute entgegensteht. Wir reden über die Wirkungen von gelbem, blauem und weißem Licht und die Funktion von Dunkelheit aus phänomenologischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive.

Eine Exkursion führt uns nach London, Stadt der ersten elektrischen Strassenbeleuchtung in Europa im viert dunkelsten Land der Welt. Anhand einer Reihe von städtischen Bestandsgebäuden in Hoxton, einem jungen sich rapide entwickelnden Stadtviertel im Schatten der City of London, werden wir prototypische Gebäude für die Nacht entwerfen und diese bis ins Detail durcharbeiten. In London erhalten wir Input von Fotografen, Lichtdesigner, Architekten und Aktivisten, die das Dunkel schätzen und knüpfen an die besondere Tradition von schwarzen Gebäuden in der Stadt an.

Innerhalb des Entwurfsprozesses verstehen wir Gebäude als „Schattenmasse“* aus der wir Räume Schritt für Schritt heraushöhlen. Detaillierte eigene Beobachtungen, Experimente, Lichtstudien und Modellbau erlauben das Testen von Phänomen des Dunklen und seine Wechselwirkungen mit Raum, Geometrie, Material und Oberfläche auf der Suche nach einer neuen Bedeutsamkeit von Dunkelheit in der Architektur.

Weitere Informationen unter www.abk-eag.de, auf dem ABK Portal, sowie bei der Semestereinführung am Montag, 13.10., ab 14 Uhr.

* (Peter Zumthor)

Zeit

Dienstags, 9.30h-18.00h und mittwochs, bei Bedarf 9.30h -12.00h

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 216 und studentischer Arbeitsraum

Teilnehmer*innenzahl	Max 12 Teilnehmer
Anmeldung zur Teilnahme	ABK Portal
Sprache	Deutsch, English (on demand)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	offen für BA-Absovent*innen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

8 – Städtebauentwurfsstudio

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Fabienne Hoelzel, AM.in Lisa Dautel in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt Stuttgart (Gender Planning)

Titel der Veranstaltung

Fair Shared City. Case Study Stuttgart

Art der Veranstaltung

Entwurf

Art der Prüfung

Mündlich (workshops, midterms, finals)

c

Wir beschäftigen uns in diesem Semester mit dem Konzept der *Fair Shared City*. Die Stadt Stuttgart dient uns dabei als Fallbeispiel für eine intensive Recherche, die Auseinandersetzung mit der räumlichen Dimension des Konzepts sowie die Entwicklung visionärer Zukunftsbilder.

Viele unserer Städte wurden in der Vergangenheit von und für den arbeitenden, körperlich gesunden Mann zwischen 15 und 60 Jahren entworfen. Die Wiederaufbaubestrebungen nach dem Zweiten Weltkrieg stellten mit ihren autozentrierten, funktionsgetrennten und monofunktionalen Ansätzen das traditionelle Bild der Kleinfamilie in den Mittelpunkt. Der Mann verlässt als Versorger der Familie morgens das Haus, pendelt mit dem Auto zur Arbeit und kehrt abends zurück. Die Lebensrealität von Frauen und anderen Akteur*innen der Gesellschaft wurde dabei weitgehend ignoriert. Die Stadt Stuttgart ist ein Paradebeispiel für diese (historische) Entwicklung. Zugleich ist sie ein Ort mit großem Potenzial, den Stadtraum künftig gerechter zu gestalten.

Wie würden unsere Städte aussehen, wenn sie in ihrer Gestaltung auf die Bedürfnisse aller Menschen eingehen würden, insbesondere von Frauen, Kinder und Senior*innen?

Die Konzepte der *Fair Shared City*, der *Caregiver* und der *Caretaker* bilden das theoretische Fundament unseres Studios. Die *Fair Shared City* beschreibt eine Stadt, die für alle zugänglich, bezahlbar und demokratisch gestaltet ist. Besonders der Aspekt der räumlichen Gerechtigkeit ist für Planer*innen von zentraler Bedeutung. Daneben spielen auch soziale, ökologische und digitale Gerechtigkeit eine Rolle.

Das *Caregiver* und *Caretaker*-Konzept basiert auf der Erkenntnis, dass wir alle im Laufe unseres Lebens sowohl auf Sorge angewiesen sind als auch Sorge für andere übernehmen. Auch wenn Care-Arbeit nach wie vor überwiegend von Frauen geleistet wird, schließt das Konzept selbstverständlich alle Geschlechter ein. Ziel ist es, eine Stadt zu entwerfen, die auf die Bedürfnisse und den Alltag von Caregivers und Caretakers reagiert. So entsteht eine lebenswertere Umgebung für alle.

Inhalt des Studios ist es, diese beiden Konzepte einzuführen, zu verstehen, zu definieren und anzuwenden. In einem ersten Schritt werden wir Leitlinien und Definitionen entwickeln, die die räumlichen Qualitäten der oben erläuterten Konzepte beschreiben. Im Fall der Stadt Stuttgart wird die Transformation bestehender Stadtstrukturen eine wichtige Rolle spielen. Diese Leitlinien werden parallel auf den verschiedenen Maßstabsebenen (Gesamtstadt und Quartier) an konkreten Orten in Stuttgart angewendet und ihre räumlichen Konsequenzen und Transformationspotenziale aufgezeigt. Neben der räumlichen Gestaltung interessieren uns auch die Prozesse, die für die Umsetzung einer *Fair Shared City* notwendig sind.

Die Methoden im städtebaulichen Entwerfen beinhalten den großmaßstäblichen Modellbau, der es vermag, Struktur und Prozess abzubilden, die Szenariotechnik, das Zeichnen von Plänen und Schnitten in unterschiedlichen Maßstäben sowie das Erstellen von Collagen (Stimmungsbildern) und einem überzeugenden städtebaulichen Narrativ.

Die Exkursionswoche verbringen wir in Stuttgart und nutzen die Zeit für eine intensive Feldforschung in ausgewählten Gebieten, die im weiteren Verlauf des Semesters dem Fair Shared City-Konzept folgend transformiert werden. Die Methoden beinhalten Kartografie, Handskizzen, Videos und Interviews. Im Rahmen der Exkursionswoche werden wir auch in Austausch mit der bei der Stadt Stuttgart verantwortlichen Person für Gender Planning kommen. Neben einem Input zu den Leitlinien für Gender Planning innerhalb der Stadtverwaltung werden wir einen gemeinsamen Stadtspaziergang organisieren.

Das Studio ist auf Deutsch konzipiert, aber offen für internationale Studierende. Bei Bedarf passen wir die Unterrichtssprache an.

Termine:

Auftaktveranstaltung: 15. Oktober, 9 Uhr

Feldarbeit in Stuttgart: 3.-7. November

Midterms: 11. Dezember

Finals: 10. Februar

Zeit	Dienstag und Mittwoch, 9 bis 18 Uhr
Ort/Raum	NB 1, Räume 206 und 208
Teilnehmer*innenzahl	Max. 14
Anmeldung zur Teilnahme	Voranmeldung ab sofort bei Lisa Dautel, lisa.dautel@abk-stuttgart.de oder über das abk-Portal
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Intermediales Gestalten (BFA)</u> Pflicht (IMG P 4-6) / 6, 9 oder 12 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

11 - Landschaftsarchitektur

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dirk Meiser

Titel der Veranstaltung

Elysium

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

praktisch, schriftlich, mündlich

Beschreibung der Veranstaltung

Es scheint ein großes Bedürfnis zu sein, die grüne Außenwelt, zumindest das „schöne“ dieser Außenwelt, in die Innenwelt zu holen. Wir kennen die Beispiele: „Natur“ im Innern von riesigen Hallen oder auf der 23. Etage eines Hochhauses, ein Gebäude, das aus überladenen grünen Balkonen besteht, Fassaden aus lebenden Pflanzen etc.

Dienen Pflanzen als Green washing von „ordinärer“ Architektur, als Deko? Oder sind sie Zeichen von Bewusstseinswandel, Bauwende? Die Loslösung der lebenden Pflanze vom gewachsenen Boden ist eine längere Entwicklung, an deren Anfang vielleicht ein Blumentopf stand und an deren Ende möglicherweise die unter einer künstlichen Atmosphäre erzeugte Marskolonie steht oder die künstliche Natur der Raumstation Elysium (in dem gleichnamigen Film von Neill Blomkamp).

Der Mensch möchte die Natur um sich herum, aber den kontrollierbaren ungefährlichen Teil: das beste Wetter, die angenehmste Temperatur, die beste Wachstumsbedingungen. Das war schon immer ein Streben in der Entwicklung der menschlichen Zivilisationen.

So fing Homo schon früh an, die Natur zu kultivieren, zu zähmen und sie Stück für Stück zu sich zu holen. Das begann schon mit den ersten eingehegten Gärten in Mesopotamien.

Heute baut der Homo ganze Landschaften nach unter Glasglocken, baut Skihänge auf Müllverbrennungsanlagen, Golfplätze auf Dächern, Parks auf Hochbahntrassen. Er holt die Außenwelt zu seinen Bedingungen zu sich, hebt die Trennungen auf zwischen Innen und außen, zwischen künstlich gebaut und natürlich gewachsen. Schafft er sich damit eine mit Versatzstücken der Natur ausgestaffierte Bühnendekoration, nur damit er die schöne Wahrheit dahinter nicht sehen muss, eine von der Natur losgelöste kontrollierbare gebaute Welt, die das Schmutzige, Wilde, Unkomfortable außen vor lässt oder ist dieses Phänomen ein Hinweis darauf, dass der Mensch sich wieder mehr auf die Natur einlässt, ihr mehr Raum gibt?

Schlagwörter:

- Künstliche Landschaften und natürliche Produkte, Dachgärten, Gewächshäuser Indoorparks, etc., Landwirtschaft unter Glas
- Vermischung: Hybride Gebäude, Pflanzen als nachwachsende Baustoffe

Methoden und Abgableistungen: Vortrag, Kurz-Exkursion, schriftliches Arbeiten, Literaturrecherche, Präsentation, Photographie

Zeit

Do 14 - 17 Uhr, Kick off am 30.11.2025 (10 Termine)

Ort/Raum

NB 1, Seminarraum 208

Teilnehmer*innenzahl

max. 10

Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bei Kick-off
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Raum (R) / 3 ECTS <u>Intermediales Gestalten</u> Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

11 (B.A.) / 13 (M.A.) / 33 (M.A.)

ECTS

12 ECTS (B.A.) / 12,5 (M.A.)

Dozent*in/Prüfer*in

AM Kristof Gavrielides, LB N.N., KTL Volker Menke

Titel der Veranstaltung

Studio AI

Art der Veranstaltung

Entwurf

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Generative Künstliche Intelligenz hat in rasantem Tempo Einzug in alle digitalen Lebensbereiche erhalten. Kreative und künstlerische Felder wie Design, Film, Musik – und zunehmend auch die Architektur – werden davon erfasst. Es verändern sich nicht nur unsere digitalen Werkzeuge, sondern auch unser Selbstverständnis als Gestalter:innen. Wo früher der Mensch als kreativer Autor auftrat, werden nun Mensch und Maschine zunehmend zum Team. Wie gehen wir damit um, wenn Maschinen in Bereiche eingreifen, die bisher als menschlich galten? Welche Rolle übernimmt die Architektin, der Architekt im Zeitalter automatisierter Inspirationen? Was bedeutet das für die Disziplin? Im Entwurfstudio *Studio AI* erforschen wir diese Fragen durch praktisches Arbeiten mit künstlicher Intelligenz. Wir wollen modellhaft eine komplette architektonische Prozesskette simulieren – von der Recherche und Konzeptfindung über Entwurf, Visualisierung, Variantenbildung, bis hin zur einfachen Planerstellung. Dabei setzen wir auf verschiedene KI-gestützte Werkzeuge, von Text-zu-Bild-Systemen bis hin zu 3D-Generatoren und Dialogmodellen. Ziel ist es, nicht nur deren gestalterisches Potenzial zu untersuchen, sondern auch kritisch zu hinterfragen, wie sich Rollen, Prozesse und Ausdrucksformen verschieben, wie das neue digitale Arbeiten den kreativen Prozess beeinflusst. Ein zentraler Bestandteil des Studios ist die Exkursion nach Linz zum Ars Electronica Center. Die Ausstellung „Understanding AI“ wird als Ausgangspunkt für gemeinsame Diskussionen und Recherchen dienen. Darüber hinaus werden externe Expert:innen aus Theorie, Forschung und Praxis das Studio punktuell begleiten (tba). Wir empfehlen ergänzend die Teilnahme am Doppelstegreif bzw. Seminar *Phantastic Patterns V* sowie *Digitales Entwerfen I* (beide Mittwoch Nachmittag).

Zeit

Studiotope: Dienstag ganztags und Mittwoch Vormittag

Ort/Raum

CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04, NB I Raum 3.09 + Zoom

Teilnehmer*innenzahl

Max. 10

Anmeldung zur Teilnahme

Via Mail an: kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A\) / 3 ECTS](#)
[Intermediales Gestalten \(BFA\) Wahlpflicht \(IMG W 1-2\) / 3 ECTS](#)
[Pflicht \(IMG P 4-6\) / 6, 9 oder 12 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Studiengang	Architektur M.A. und B.A.
Modul	17/18 (M.A.), 12/16 (B.A.)
ECTS	5 (M.A. Wahlfach); 4 (B.A. Vertiefungsfach)
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Dr. Luigi Monzo
Titel der Veranstaltung	Unverblümt hässlich oder doch eher schön? – Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Brutalismus
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Einzel- oder Gruppenarbeit (je nach Gesamtzahl der Teilnehmer*innen); jeweils vier Kurzreferate verteilt auf vier verschiedene Termine oder Organisation und Durchführung einer Tagesexkursion innerhalb Stuttgarts, einschl. Vor-Ort-Führung und Erstellung eines Exkursionsführers (PDF); jeweils ein abschließendes kurzes Paper als Stellungnahme zur Leitfrage des Seminars; Teilnahme an der Tagesexkursion; mündliche Mitarbeit.
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Roh, monumental, widersprüchlich – der Brutalismus steht wie kaum eine andere Architekturströmung für die Ambivalenzen der Nachkriegsmoderne. Lange verachtet, heute vielerorts wiederentdeckt, ist er Gegenstand intensiver fachlicher und öffentlicher Debatten. Das Seminar nähert sich dieser Architekturbewegung in historischer, theoretischer und gesellschaftspolitischer Perspektive.</p> <p>Im Zentrum stehen die Entstehungsbedingungen des Brutalismus, seine gestalterischen Prinzipien und ideellen Grundlagen im Spannungsfeld von Nachkriegsutopie, Wohlfahrtsstaat und technischer Machbarkeit. Anhand exemplarischer Bauten und international prägender Positionen untersuchen wir die ästhetischen und konstruktiven Konzepte dieser Bewegung. Gleichzeitig werfen wir einen Blick auf aktuelle Entwicklungen, in denen die Prinzipien des Brutalismus neu interpretiert und in zeitgenössische architektonische Ansätze integriert werden. Abschließend beleuchten wir die Herausforderungen der energetischen Sanierung und Modernisierung brutalistischer Bauwerke, die sowohl technologische als auch kulturelle Fragestellungen aufwerfen.</p> <p>In thematisch fokussierten Einzel-, Partner*innen- oder Gruppenarbeiten erarbeiten die Teilnehmer*innen Beiträge zu Theorie und Praxis, zu ikonischen Bauten und Architekten, zur Rolle öffentlicher Infrastrukturen, zur Denkmaldebatte sowie zum schwierigen Umgang mit dem brutalistischen Bauerbe. Eine Tagesexkursion zu herausragenden Beispielen in Stuttgart ergänzt die theoretische Analyse durch die unmittelbare räumliche Erfahrung. Das Seminar richtet sich an alle, die bereit sind, vorgefertigte Werturteile zu hinterfragen – und sich auf eine Architektur einzulassen, deren Zukunft ebenso umstritten ist wie ihre Vergangenheit.</p>
Zeit	7 Blocktermine, freitags, 10.00-13.15 Uhr (Beginn 10 Uhr s.t.): 24.10.2025, 14.11, 28.11., 12.12., 19.12., 09.01.2026, 23.01 Tagesexkursion in Stuttgart: Freitag, 30.01.2026
Ort/Raum	KWR Pavillon
Teilnehmer*innenzahl	Max. 15 Teilnehmende
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per E-Mail bei dem Dozierenden <u>und auf ABK Portal/Architektur/Lehrstühle und Klassen/Klasse Architektur- und Designgeschichte/Seminar Brutalismus</u>
Sprache	Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

**BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen

-

Studiengang

Architektur M.A. und B.A.

Modul

9/17/18 (M.A.); 12/16 (B.A.)

ECTS

5 (M.A. Wahlfach); 4 (B.A. Vertiefungsfach)

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Ole W. Fischer & Prof.in Fabienne Hoelzel

Titel der Veranstaltung

Architektur und Ethik

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Lektüre der Texte, Referat zu einem der Themen von 30min und schriftliche Ausarbeitung (bis 28.02.26) von mindestens 5 Seiten, aktive Mitarbeit, Diskussion

Beschreibung der Veranstaltung

Das Seminar beschäftigt sich mit den ethisch-moralischen Implikationen von Architektur und Städtebau sowie der Rolle der Architekt*innen. Es geht um die Frage(n), wie Architektur gesellschaftliches Verhalten beeinflusst, wie sie zur Gestaltung einer gerechteren und nachhaltigeren Gesellschaft beitragen kann und welche Verantwortung Architekt*innen gegenüber der Gesellschaft, dem Planeten und gegenüber ihren Auftraggeber*innen haben.

Thematisch sind die 5 Blöcke jeweils einem Überthema gewidmet – Ökologie, Gerechtigkeit, Politik – und deren Rückbindung auf das Handeln von Architekt*innen in den jeweiligen Kontexten (Baufaufgabe, Bauherrschaft, Finanzierung, Nutzung, Material, Konstruktion, Impuls für die eigene Disziplin, etc.). Diese Fragen werden durch ausgewählte Texte und Positionen thematisiert, anhand von Fallbeispielen auf konkrete Zielkonflikte in der Konzeption und Umsetzung von Architektur und Städtebau übertragen, um dann im Seminar kritisch diskutiert zu werden.

Erwartet wird die Bereitschaft, sich mit Texten der Ethik auseinanderzusetzen, im Rahmen des Seminars ein 30min Referat zu einem der vorgeschlagenen Themen zu übernehmen und schriftlich auszuarbeiten, sowie aktiv, aufgeschlossen und respektvoll an der Diskussion teilzunehmen.

Termine:

Kick-off und Aufgabenverteilung: Do, 16.10., 9:00 (tbc.)

Block 1: Do, 23.10., 9–13Uhr – Einführung; Was heißt (ethisches) Handeln in der Architektur?

Block 2: Do, 27.11., 9–13 Uhr – übergeordnetes Thema: Ökologische Krise

Block 3: Do, 18.12., 9–13 Uhr – übergeordnetes Thema: (Globale) Soziale Ungerechtigkeit

Block 4: Do, 22.01., 9–13 Uhr – übergeordnetes Thema: Macht oder Demokratie/Mitbestimmung

Block 5: Do, 12.02., 9–13 Uhr – interner Referenzrahmen der Disziplin und

Abschlussdiskussion: Wie kann ich als Architekt*in ethisch handeln?

Zeit

Einführung und 5 Blocktermine, Do 9:00–12:45

Ort/Raum

Neubau 1 Raum 208

Teilnehmer*innenzahl

Max. 15

Anmeldung zur Teilnahme

Nach dem Semesterkickoff am 13.10. bei den Lehrenden Fabienne Hoelzel und Ole W. Fischer

Sprache

Input und Übung in Deutsch und Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Texte werden vorab als PDF zur Verfügung gestellt auf ABK Portal.

Studiengang

Architektur M.A. und B.A.

Modul

Architektur M.A. 17/18; B.A. 12 und 16; KTPP: Kunst als Praxis / Theorie als Praxis (Pflichtmodul Option 2)

ECTS

Architektur 5 (M.A. Wahlfach); 4 (B.A. Vertiefungsfach); KTPP: 21 ECTS: Teil von Discoteca Flaming Star (Teil A + B) als Theoriepflichtmodul Option 2

Dozent*in/Prüfer*in

AM.in Mila Kostović

Titel der Veranstaltung

DECONSTRUCTING EXOTICISM IN STUTT GART
Curating an Exhibition at the Architekturgalerie am Weißenhof

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Participation/presentation and term paper

Beschreibung der Veranstaltung

In 19th century Europe, colonial expansion accelerated the urge to set out into the 'new world'. Travel and narrations of distant lands established fairytale-like, seductive and simultaneously hierarchising racist and sexist fantasies, which materialized through spatial design. Palaces, pavilions and gardens as well as public buildings such as bathhouses and concert halls were built throughout Europe with references and apparent copies of Indian, Chinese, Egyptian and ultimately 'oriental' architecture. Its romanticised trivialisation becomes questionable at the latest in ethnological and colonial exhibitions that remained common until the middle of the 20th century.

Exoticising architecture can also be found in Stuttgart. The historical part of the Wilhelma is in Moorish style, various bathhouses are intended to remind visitors of the distant Orient, and in 1926 a colonial exhibition with an ethnological show was also organised in the Stadtgarten. Although a series of exhibitions entitled Exotische Welten, Europäische Phantasien (Exotic Worlds, European Fantasies) was hosted by several museums in 1987, the exoticising heritage of Stuttgart and its ideological problems have often been overlooked or forgotten.

In the seminar, we will identify and contextualize exoticising architecture in Stuttgart, whether it still exists or has been destroyed, and consider its urban, historical, and ideological relevance. Based on a critical examination of the collected knowledge, an exhibition will be curated and organized. It will be on display at the Architekturgalerie am Weissenhof from March to April of 2026. In addition to conducting research, visiting archives, and selecting content, the project will include developing and designing the exhibition, as well as installing and dismantling it. Guiding questions can be: How can architecture (history) be exhibited? How can we adopt a reflective, contemporary, and critical attitude toward the exhibited content through spatial and performative design, and how can we communicate this perspective to visitors?

The overarching aim is twofold: first, to reevaluate exoticising architecture in Stuttgart in terms of architectural history, and second, to raise awareness of the issues involved. Additionally, the findings will be made publicly accessible in a gallery, emphasizing the topic's contemporary relevance. All participants will function as a curatorial team. Although different areas of responsibility will be assigned, constant dialogue, coordination, and consensus are integral to the success of the exhibition. The contents will also be developed in the group and can combine the selected archive material with architectural or performative elements and other critical analyses or practices, depending on the artistic and design focus of the students.

This seminar expands on the contents of DECONSTRUCTING EXOTICISM. Architectural fantasies of the "Other" in Europe (19th century - today), which took

place during summer term 2025. Participation over two semesters is not required, but desirable.

Zeit	Mondays, 14:00 AM – 15:30 PM
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 3.10 and Architekturgalerie am Weißenhof
Teilnehmer*innenzahl	Max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	E-Mail: mila.kostovic@abk-stuttgart.de First Session: 20.10.2025
Sprache	Englisch/Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Be aware that the literature and archive material is mostly in German, so basic German skills would be helpful. The information in the exhibition will be presented in English and German. Reference: Koppelkamm, Stefan. <i>Exotische Welten. Europäische Phantasien. Exotische Architektur im 18. und 19. Jahrhundert</i> . Berlin: Ernst & Sohn, 1987.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

21

ECTS

5 CP (ECTS)

Dozent*in/Prüfer*in

LB Simon Gehring / AM Kristof Gavrielides / TL Volker Menke

Titel der Veranstaltung

Advanced Media II – resample physical

Art der Veranstaltung

Seminar in Blockveranstaltungen

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Im Seminar "Advanced Media II – resample physical" werden wir uns mit den digitalen Bearbeitungsmöglichkeiten von gefundenen Objekten beschäftigen. Simon Gehring ist Industriedesigner und hat in seiner aktuellen Arbeit Methoden entwickelt, mit denen er z.B. aus Restholz, daß er im Wald findet Möbel und Objekte erzeugt, die mit der natürlich gewachsenen Form entstehen. Dazu nutzt er 3D-Scanner für die Digitalisierung der Fundstücke. In einem 2. Schritt werden mittels Grasshopper mögliche Varianten und Kombinationen am Rechner erzeugt. Die besten Ergebnisse werden dann mittels 4-Achs CNC Fräse soweit modifiziert, daß sie sich ineinander fügen und stecken lassen.

In dem Projekt „resample“ geht es darum gefundene Objekte zu demontieren und deren formalen wie konstruktiven Aspekte, sowie Materialeigenschaften zu verstehen. Die Objekte sollen die Grundmaterialien für den Entwurf liefern. Durch „Computational Tools“ und digitale Fertigung sollen die gewonnenen „Halbzeuge“ modifiziert werden. Dabei werden wir uns mit den gestalterischen Elementen auseinandersetzen und diese in einen neuen Kontext rücken, neu kombinieren, kollagieren und konstruieren. Entstehen sollen eigenständige Entwürfe zu Alltagsobjekten.

Selbständiges Arbeiten mit Rhino und Grasshopper ist eine Voraussetzung für die Teilnahme und die umfangreiche Nutzung der Werkstätten ist gewünscht.

Zeit

Die Termine für die Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben

Ort/Raum

CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04

Teilnehmerzahl

max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

per Mail an: kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

22 – Entwurfsprojekt, Schwerpunkt Design_Technologie

ECTS

12.5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Bettina Kraus, AM.in Laura Bruder

Titel der Veranstaltung

**Case Study Campus Weissenhof
Inside out**

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt
Klasse für Entwerfen, Architektur und Design

Art der Prüfung

Projektarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Die beabsichtigte programmatische Weiterentwicklung der Kunstakademie im Kontext ihrer bestehenden räumlichen und inhaltlichen Gegebenheiten bildet einen außergewöhnlichen Ausgangspunkt für die Entwurfsaufgabe. Das Campuskonzept der ABK Stuttgart eröffnet die Möglichkeit, exemplarisch Strategien zur Transformation von Bildungslandschaften durch Nachverdichtung zu erproben – und das Vorhaben zugleich als Ausdruck physischer wie ideeller Transformationsprozesse zu begreifen.

Ein prägendes Charakteristikum des Campus liegt in seiner fragmentarischen Architektur. Zahlreiche Bauten wurden in ihrer jeweiligen Entstehungszeit lediglich teilweise realisiert und blieben unvollständig. Aus dieser Unvollständigkeit erwächst jedoch ein produktives Potenzial: Sie bildet den Ausgangspunkt für ein ressourcenbewusstes Weiterbauen. Die Konstellation eigenständiger, architektonisch markanter Baukörper, die sich um eine offene Mitte gruppieren, erzeugt eine räumliche Struktur, die in ihrer Offenheit und Vielgestaltigkeit eine besondere Qualität entfaltet.

Darüber hinaus eröffnet die perspektivische Bündelung aller Einrichtungen am Standort Weißenhof neue Chancen. Die räumliche Konzentration stärkt den Austausch in Lehre und Forschung, optimiert infrastrukturelle Prozesse und ermöglicht eine effizientere Deckung des Raumbedarfs. Zugleich entstehen ökonomisch wie ökologisch nachhaltige Strukturen – etwa durch die Reduktion interner Wege, geringere Wartungs- und Betriebskosten sowie die Möglichkeit, an anderen Standorten räumliche Kapazitäten freizugeben.

Ausgehend vom bestehenden Masterplan von Eduard Schmutz sollen in diesem Kontext Szenarien der Nachverdichtung untersucht werden, die sowohl den Bestand als auch gezielte Ergänzungsbauten einbeziehen. Hierzu gilt es, die räumlichen und funktionalen Gegebenheiten des Campus systematisch zu analysieren und vorhandene Infrastrukturen – Treppenhäuser, Aufzüge, Leitungswege sowie energetische Systeme – zu erfassen. Auf dieser Grundlage sind Potenziale der Nachverdichtung zu identifizieren, geeignete Orte im Bestand zu lokalisieren und Flächen für mögliche Neubauten zu bewerten.

Im Anschluss daran werden unterschiedliche Szenarien räumlicher Erweiterung entwickelt und kritisch geprüft – sowohl horizontale Erweiterungen als auch vertikale Strategien. Neben der Integration neuer Baukörper in das Gesamtsystem des Campus kommt dabei der volumetrischen Setzung zentrale Bedeutung zu: Proportionen, Relationen und Freiraumqualitäten sind im Maßstab des Campus zu untersuchen und zu bewerten. Besonderes Augenmerk gilt den Potenzialen von Aufstockungen, Staffelungen und Schichtungen, die eine Verdichtung ohne reine Flächenexpansion ermöglichen.

Ziel der Aufgabe ist es, räumliche Szenarien zu entwerfen, die über rein pragmatische Lösungen hinausweisen und zukunftsweisende Perspektiven für die Weiterentwicklung des Campus Weißenhof eröffnen. In der abschließenden Synthese sind Fragen von Dichte und Offenheit, von Ökonomie und Qualität sowie von Bestand und Transformation zu einer konsistenten Entwurfsstrategie zusammenzuführen.

Zeit	Dienstag 14.00 – 18.00 Mittwoch 9.00 – 12.00
Ort/Raum	Neubau 1, Atelier Bettina Kraus
Teilnehmer*innenzahl	circa 12
Anmeldung zur Teilnahme	Per ABK Portal / vorzugsweise über AM
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Im Rahmen des Entwurfs ist eine Wien Exkursion zum Thema Wohnen vorgesehen.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

24 – Schwerpunkt Design_Technologie

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Bettina Kraus, AM.in Laura Bruder

Titel der Veranstaltung

Campus W – Outside Outside

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Seminararbeit in Form von Text, Bild und Film

Beschreibung der Veranstaltung

Die Weiterentwicklung des Campus Weissenhof der Kunstakademie im Kontext seiner bestehenden räumlichen und inhaltlichen Gegebenheiten bildet einen außergewöhnlichen Ausgangspunkt. Sie eröffnet die Chance, Freiräume neu zu definieren und stärker in den Akademiealltag einzubinden. Daher erfolgte zunächst eine wissenschaftlich-theoretische Auseinandersetzung mit zentralen Strategien der Campus- und Freiraumentwicklung.

Im Mittelpunkt standen Konzepte des *Place Making*, die den Freiraum als identitätsstiftenden Ort begreifen (Project for Public Spaces 2009). Ein gemeinschaftlich genutzter öffentlicher Außenraum wird dabei nicht nur als infrastrukturelle Ergänzung, sondern als soziales Zentrum verstanden, das zugleich eine Schnittstelle zur Nachbarschaft bildet. Dieses Denken knüpft an Henri Lefebvres Idee des „Rechts auf Stadt“ (1968) an, das die Teilhabe der Bewohner:innen an der Gestaltung urbaner Räume einfordert. Für den Hochschulkontext bedeutet dies, die Akademie nicht als abgeschlossenen Bildungsort, sondern als offenen Akteur im Stadtraum sichtbar zu machen. Ein weiterer Aspekt betrifft die Reduktion von Versiegelung. Der Rückbau nicht genutzter Flächen zugunsten einer qualitätsvollen Verdichtung orientiert sich an aktuellen Diskursen zur nachhaltigen Stadtentwicklung (Newman & Jennings 2012). Hierbei können klimaresiliente Elemente integriert werden, wie sie die 3-30-300-Regel beschreibt (Konijnendijk 2021): mindestens drei Bäume im Sichtfeld, 30 % Baumkronenbedeckung im Quartier und ein Grünraum in maximal 300 Metern Entfernung. Diese Leitlinie bietet einen praxistauglichen Maßstab, um Freiraumqualitäten systematisch zu steigern.

Darüber hinaus wurde die öffentliche Durchwegung als städtebauliche Schnittstelle betrachtet. Jan Gehl (2011) betont in *Life Between Buildings*, dass die Qualität urbaner Räume wesentlich durch alltägliche Begegnung und Durchquerung geprägt wird. Übertragen auf den Campus bedeutet dies: Wege schaffen nicht nur funktionale Verbindungen, sondern symbolisieren Offenheit, erhöhen die Sichtbarkeit der Hochschule und ermöglichen Teilhabe an künstlerischen Prozessen.

Auch Fragen der Verdichtung und Synergien standen im Fokus. In Anlehnung an Richard Sennetts Überlegungen zur „kooperativen Stadt“ (2018) zeigt sich, dass räumliche Nähe und geteilte Infrastruktur nicht nur Effizienzgewinne bringen, sondern auch interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern. Der Campus wird damit zu einem Ort produktiver Verdichtung, an dem gemeinschaftliches Arbeiten räumlich erfahrbar wird.

Gleichzeitig machte die Analyse deutlich, dass die bereits begonnene Baustelle des Besucherzentrums mit Lärm, Flächenbelegung und eingeschränktem Zugang die Nutzung der Freiräume erheblich beeinträchtigt. Besonders im Frühjahr und Sommer verschärft sich diese Situation, was die Notwendigkeit flexibler und temporärer Freiraumstrategien verdeutlicht.

Aufbauend auf dieser theoretischen Grundlage entwickelte das Seminar konkrete Nutzungsszenarien für den Hof des Altbaus sowie die Fläche hinter dem Neubau. Ziel ist es, trotz baulicher Einschränkungen Aufenthaltsqualitäten zu schaffen und den Freiraum als Ressource für Lehre und Campusleben zu aktivieren. Unter dem Gesichtspunkt des zirkulären Bauens (Braungart & McDonough 2002) und der Nutzung lokal verfügbarer Ressourcen soll hierfür ein 1:1-Projekt entstehen, das

im Sommersemester entwickelt und praktisch umgesetzt wird. Die experimentelle Arbeit im Maßstab 1:1 erlaubt es, die im Wintersemester erarbeiteten theoretischen Ansätze konkret zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Zeit	Donnerstag 9.30 - 11.30, zweiwöchig
Ort/Raum	Neubau Seminarraum BK
Teilnehmer*innenzahl	10
Anmeldung zur Teilnahme	über AM
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja, jedoch wünschenswert in Kombination mit dem Modul 22 – dem Entwurf – zu bearbeiten.
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Raum (R) / 3 ECTS <u>Intermediales Gestalten</u> Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Das Seminar wird vorzugsweise mit dem Entwurf – Campus W inside out – kombiniert.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	26 Sondergebiete des konstruktiven Entwerfens bzw. Doppelstegreif (M35)
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des. AM M.A. Tobias Laukenmann
Titel der Veranstaltung	Nächster Halt Killesberg
Art der Veranstaltung	Seminar bzw. Doppelstegreif
Art der Prüfung	Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Das technische Denkmal Killesbergbahn ist ein großes Vergnügen für die Kleinen, aber es leuchten auch die Augen der Erwachsenen. Die im Stuttgarter Höhenpark Killesberg verkehrende Parkeisenbahn ist die älteste Liliputbahn Deutschlands, die Betriebsführung liegt seit 2011 bei der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB).</p> <p>Der 1994 gegründete Förderverein „Freunde und Förderer der Killesbergbahn e. V.“ setzt sich für den Erhalt der Bahn ein und erreichte unter anderem 1996 die Unterschutzstellung der Bahn als technisches Denkmal. Der Förderverein möchte das von der IGA 1993 übrig gebliebene, sich baulich in einem schlechten Zustand befindliche Kassenhaus mit seinem nüchternen und emotionslosen Aussehen durch ein neues, einerseits funktionaleres, andererseits der Killesbergbahn angemesseneres Bahnhofsgebäude ersetzen.</p> <p>Entwerfen Sie ein neues Bahnhofsgebäude für den Parkbahnhof. Das neue Bahnhofsgebäude soll den Erlebniswert nachhaltig erhöhen und eine atmosphärische Bereicherung darstellen. Gesucht sind Konzepte, die sowohl funktional als auch ästhetisch überzeugen und einen Beitrag dazu leisten, die historische Technik in einem angemessenen Umfeld erlebbar zu machen.</p>
Zeit	bitte Aushang beachten
Ort/Raum	Einführung Neubau 1 Raum 307
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1. Termin
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Raum (R) / 3 ECTS</u> <u>Intermediales Gestalten</u> Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur M.A. und B.A.

Modul	29 (M.A.) – Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens 35 (M.A.) - Stegreifprojekt 16 (B.A.) – Vertiefung II Schwerpunkt Design_Technologie Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen
ECTS	5 (M.A.) / 2,5 (M.A.) / 4 (B.A.)
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Niklas Humm
Titel der Veranstaltung	Reality Bites: Von der visionären Idee zur gebauten Realität – ganzheitliches Projektmanagement
Art der Veranstaltung	MA Seminar / MA Doppelstegreif / BA Vertiefung II
Art der Prüfung	Schriftlich - praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Wie wird eine Vision zur Realität?</p> <p>Die Komplexität unserer Lebenswelt nimmt spürbar zu – ebenso die Herausforderungen bei der Entwicklung von Bauprojekten.</p> <p>Im Bauen sind Ökologie, Ökonomie und Soziales als zentrale Dimensionen der Nachhaltigkeit zu vereinbaren. Doch wie gelingt das? Und reicht das Konzept der „Sustainability“ – also der Fähigkeit, Bestehendes zu erhalten – überhaupt aus? Oder müssen wir nicht einen Schritt weiter gehen und uns auf „Regeneration“ ausrichten?</p> <p>Die Immobilienwirtschaft ist ein zentraler Motor der deutschen Wirtschaft – zugleich jedoch maßgeblich mitverantwortlich für Klimawandel, Flächenverbrauch und Umweltbelastung. Themen wie Dekarbonisierung, Kreislauffähigkeit, nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien prägen den Diskurs. Gleichzeitig erleben wir ökonomische Unsicherheiten und politische Spannungen, die viele Akteure verunsichern. Eine Bauwende wird gefordert – unsere Prozesse verändern sich, Innovationszyklen werden kürzer, und die Vielfalt der Systeme erfordert eine ständige Anpassung.</p> <p>Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in das Feld der Projektentwicklung. Ausgehend von einem ganzheitlichen Projektmanagement-Ansatz werden sowohl gestalterische als auch technische, wirtschaftliche, rechtliche und nutzerorientierte Aspekte beleuchtet – von der frühen Konzeptphase über die Planung bis zur Bauüberwachung.</p> <p>Im Fokus steht die Frage, wie wir in der heutigen Komplexität – mit vielfältigen Interessen, Akteuren (Stakeholdern), gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien und Normen – Bauprojekte erfolgreich initiieren, planen, realisieren und in Betrieb nehmen können. Ziel ist es, leistungsfähige, wertstabile Gebäude (Assets) im Sinne der Bauwende zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Einblick in das Baugeschehen aus der Perspektive des Projektmanagements – inklusive der Wechselwirkungen mit anderen Akteuren im gesamten Prozess.</p> <p>Neben Impulsvorträgen umfasst das Seminar praxisorientierte Übungen zum Projektmanagement sowie Exkursionen zu Baustellen. Ziel ist es, konkrete Erkenntnisse zur Bauwende direkt am gebauten Objekt zu reflektieren.</p> <p>Die eigenständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung im Bereich Projektmanagement sowie die aktive Teilnahme an Übungen und Exkursionen bilden die zentrale Studienleistung des Seminars.</p>
Zeit	Do. 9-13 Uhr (2-wöchentlich) Kick-off: 23.10.2025 9 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1, HS 301

Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Per Email an roman.schallon@abk-stuttgart.de
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja, in Abstimmung mit dem Lehrenden
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur M.A. und B.A.

Modul	29 (M.A.) – Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens 35 (M.A.) - Stegreifprojekt 16 (B.A.) – Vertiefung II Schwerpunkt Design_Technologie Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen
ECTS	5 (M.A.) / 2,5 (M.A.) / 4 (B.A.)
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Henning Volpp
Titel der Veranstaltung	Social Eco Catalyst / Grundlagen des Sozialen Planens
Art der Veranstaltung	MA Seminar / MA Doppelstegreif / BA Vertiefung II
Art der Prüfung	Schriftlich, angewandt
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Das MA-Seminar legt den Fokus auf die Grundlagen des sozialen Entwerfens vor dem Hintergrund einer älter werdenden Gesellschaft.</p> <p>Anhand von gravierenden gesellschaftlichen Veränderungen – 25% der Bevölkerung wird bald über 65 Jahre sein – stellen wir uns der Frage wie zukunftsweisendes Wohnen und Leben aussehen könnte und in welchem Zusammenhang die ökologischen und sozialen Herausforderungen stehen. Wie kann Architektur auf diese Fragestellungen reagieren?</p> <p>Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es architektonische Konzeptstudien zu entwickeln, die sich vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Veränderungen einer neuen Art des «Lebens nach der Arbeit» Raum geben als Teil der Gemeinschaft. Themen wie Wohntypologien, Nutzungsmischung, gemeinschaftliches Wohnen, Infrastruktur, Flexibilität, einfaches Bauen sollen dabei Teil der Überlegungen sein – Nachhaltigkeit fängt im sozialen Miteinander an.</p> <p>Das MA-Seminar kann auch als <i>BA-Vertiefung 2 (BA-Modul 16)</i> gewählt werden.</p> <p>Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform bzw. Semesterstartveranstaltung am Mo 13.10.2025.</p>
Zeit	Mo. 14-16 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 208
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Per E-Mail: roman.schallon@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja, nach Absprache
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Sprache: Deutsch

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

31 (36)

ECTS

5 (2,5)

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Anne Bergner

Titel der Veranstaltung

Futures Thinking: Zukunftsszenarien ABK 2045

Art der Veranstaltung

Seminar (bzw. ABK Interdisziplinär)

Art der Prüfung

Projektarbeit, Präsentation, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

"The best way to predict the future is to design it." - Buckminster Fuller

In diesem praxisorientierten Seminar geht es um die systematische Entwicklung von Zukunftsvisionen. Als zentrale Case Study dienen Bildung und Hochschulen, insbesondere die eigene Akademie – ein Labor für die Zukunft künstlerischer und gestalterischer Bildung.

Es geht darum, die Zukunft der Bildung gemeinsam in die Hand zu nehmen, sie besser zu verstehen und wünschbare Zukünfte greifbar zu machen.

Das Seminar vermittelt ko-kreative Methoden zur Recherche, Analyse von Megatrends und gesellschaftlichen/technologischen Entwicklungen sowie deren Bewertung im Kontext von Bildung und Hochschulen. Darauf aufbauend werden verschiedene fundierte Zukunftsszenarien für den Zeitraum bis 2045 entwickelt und mit gestalterischen Mitteln kommuniziert. Design Thinking, Methoden der Zukunftsforschung und ko-kreative Prozesse helfen dabei, aus abstrakten Trends konkrete Handlungsfelder und Strategieoptionen abzuleiten.

Lerninhalte: Recherche, Trend- und Szenarioanalyse, methodisches Futures/Design Thinking, ko-kreative Prozesse, Visualisierung komplexer Daten und Inhalte, Szenarioentwicklung, strategische Ableitung von Handlungsoptionen

Zeit

Donnerstag Nachmittag (13:30 – 16:30) 14-tägig - Details tbd

Ort/Raum

tbd

Teilnehmer*innenzahl

Max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

Mail an anne.bergner@abk-stuttgart.de

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Raum \(R\) / 3 ECTS](#)

[Intermediales Gestalten](#)

[Wahlpflicht \(IMG W 1-2\) / 3 ECTS](#)

[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, M\)](#)

[abk-interdisziplinär / 2 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Im Format Seminar werden alle Projektphasen: Recherche, Analyse, Bewertung, Szenariobuilding und Kommunikation durchlaufen. Als ABK Interdisziplinär kann sich die Mitarbeit auch auf bestimmte Phasen (z.B. Recherche, Analyse, Bewertung) beschränken.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

33 (M.A.) / 11 (B.A.)

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Mark Blaschitz
AM Rafael Rychlik M.A.

Titel der Veranstaltung

Grande Liberté

Art der Veranstaltung

Freies Entwurfsprojekt

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

THE BAUKUNST STUDIO bietet mit der Weiterführung des Formats **LIBERTÉ** Entwürfe mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle der Architekt:innen ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Projekten nicht nur auf Aufgabenstellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch **SELBST ZEITGEMÄSSE FRAGESTELLUNGEN AUFZUWERFEN** und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur **FREIE KÜNSTLERISCHEN** und **UNABHÄNGIGEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT** zu lenken. Wir begleiten Euch in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation eurer Arbeiten. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Austausch und **DAS GEMEINSAME GESPRÄCH ZWISCHEN DEN STUDIERENDEN** im Baukunst Studio.

THE BAUKUNST STUDIO continues the **LIBERTÉ** format by offering design courses with a free choice of topics. An important role for architects today – perhaps more so than in previous years – is not only to respond to the demands of politics and the market through projects, but also to **INCREASINGLY RAISE AND ENGAGE WITH RELEVANT CONTEMPORARY ISSUES**. Consequently, architecture is once again shifting its focus from commissioned work to **FREE ARTISTIC** and **INDEPENDENT SCIENTIFIC PRACTICES**. We support you in defining your objectives and topics, conducting research, design, planning, presenting, and communicating your work. A key element of this process is the exchange and **COLLABORATIVE DIALOGUE BETWEEN STUDENTS** in the Baukunst Studio.

Zeit

Di, nach Vereinbarung
Mi, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr

Ort/Raum

Hybrides Lehrveranstaltungsformat
Virtuell: Zoom
Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1, 101, 102; ABK-Campus; externe Orte

Teilnehmerzahl

5

Anmeldung zur Teilnahme

Wahl-Entwurf: Anmeldung über das ABK-Moodle Portal und vorab via E-Mail an mark.blaschitz@abk-stuttgart.de
KickOff: Mittwoch, 15. Oktober 2025, 10:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1

Sprache

Deutsch/Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

**BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:
M.A. Modul 1 – Entwurfsprojekt
M.A. Modul 38 – Research Project

Studiengang**Architektur M.A.**

Modul	34
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Projektbetreuender Professor/Professorin
Titel der Veranstaltung	Freies Seminar
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Bearbeitung eines eigenen Themas in Absprache mit dem betreuenden Professor/in
Zeit	nach Absprache
Ort/Raum	nach Absprache
Teilnehmer*innenzahl	je nach Klasse nach Vereinbarung
Anmeldung zur Teilnahme	per ABK Portal
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS
Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

34

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Mark Blaschitz
AM Rafael Rychlik M.A.

Titel der Veranstaltung

Petite Liberté

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

THE BAUKUNST STUDIO bietet mit der Weiterführung des Formats **LIBERTÉ** Seminare mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle der Architekt:innen ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Projekten nicht nur auf Aufgabenstellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch **SELBST ZEITGEMÄSSE FRAGESTELLUNGEN AUFZUWERFEN** und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur **FREIE KÜNSTLERISCHEN** und **UNABHÄNGIGEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT** zu lenken. Wir begleiten Euch in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation eurer Arbeiten. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Austausch und **DAS GEMEINSAME GESPRÄCH ZWISCHEN DEN STUDIERENDEN** im Baukunst Studio.

In Rücksprache besteht für die Studierenden die Möglichkeit, das frei gewählte Thema als Entwurf im Format „Grande Liberté“ zu vertiefen.

THE BAUKUNST STUDIO continues the **LIBERTÉ** format by offering seminars with a free choice of topics. An important role for architects today – perhaps more so than in previous years – is not only to respond to the demands of politics and the market through projects, but also to **INCREASINGLY RAISE AND ENGAGE WITH RELEVANT CONTEMPORARY ISSUES**. Consequently, architecture is once again shifting its focus from commissioned work to **FREE ARTISTIC** and **INDEPENDENT SCIENTIFIC PRACTICE**. We support you in defining your objectives and topics, conducting research, design, planning, presenting, and communicating your work. A key element of this process is the exchange and **COLLABORATIVE DIALOGUE BETWEEN STUDENTS** in the Baukunst Studio. Upon consultation, students have the opportunity to explore their chosen topic further and in depth in a "Grande Liberté" format.

Zeit

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Ort/Raum

Hybrides Lehrveranstaltungsformat
Virtuell: Zoom
Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1; ABK-Campus; externe Orte

Teilnehmer*innenzahl

5

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung mit Themenvorschlag, beim KickOff, Mittwoch, 15. Oktober 2025, 10:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
und vorab via Email an mark.blaschitz@abk-stuttgart.de

Sprache

Deutsch/Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

**BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:
M.A. Modul 36 – ABK-Interdisziplinär

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

34/35/36 (M.A.)

ECTS

2,5 (or 5, by arrangement with Prof. Fabienne Hoelzel)

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Fabienne Hoelzel (FG Architektur), Prof. Lucienne Roberts (FG Design / Kommunikationsdesign), Prof. Wolfgang Mayer + Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio (FG Kunst / MFA Body, Theory, Poetics of the Performative + Fachklasse für Performative Praxis)

Titel der Veranstaltung

What we share

Art der Veranstaltung

Stegreif, ABK_Interdisziplinär oder freies Seminar Entwerfen und Städtebau (nur nach vorheriger, individueller Vereinbarung)

Art der Prüfung

Active participation, presentation of own work, discussion

Beschreibung der Veranstaltung

A bi-weekly format, in which home and international students alike are invited to share work and preoccupations as artists, as architects, as designers – and as a precursor to originating interdisciplinary projects. As professors with differing backgrounds, we will accompany these encounters with contributions, reflections and examples to demonstrate the personal and professional value of exchange and to prompt and facilitate outcomes made possible because of the multiplicity that is ABK.

Zeit

Every second week
Wednesday 10-12 Uhr
First class: October 22

Further dates:

22.10.
05.11.
19.11.
03.12.
17.12.
14.1.
11.2.

Ort/Raum

Neubau 2, Raum 114

Teilnehmer*innenzahl

Anmeldung zur Teilnahme

October 22 (first class)

Sprache

English

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Bild & Medien oder Raum (BM, R) / 3 ECTS
[Intermediales Gestalten](#)
Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P. W. M\)](#)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Requirements:
> One presentation of own work
> Openness to collaboration with participants from other disciplines

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

35 MA Stegreif
Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen

ECTS

2.5

Dozent*in/Prüfer*in

AM Roman Schallon

Titel der Veranstaltung

Stegreif

Art der Veranstaltung

Stegreif

Art der Prüfung

schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Im Wintersemester wird ein Stegreif im Kontext des klimagerechten, nachhaltigen Bauens angeboten. Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform bzw. Semesterstartveranstaltung am Mo 13.10.2025.

Zeit

Nach Ankündigung

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 208

Teilnehmer*innenzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Per Email an roman.schallon@abk-stuttgart.de

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja, in Abstimmung mit dem Lehrenden

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Raum \(R\) / 3 ECTS](#)
[Intermediales Gestalten Wahlpflicht \(IMG W 1-2\) / 3 ECTS](#)
[BA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P. W. M\) abk-interdisziplinär / 2 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Stegreif / Doppelstegreif

ECTS

2, 5 / 5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
AM M.A. Tobias Laukenmann**

Titel der Veranstaltung

30 m³ Baukultur

Art der Veranstaltung

Stegreif / Doppelstegreif

Art der Prüfung

Teilnahme, Präsentation

Beschreibung der Veranstaltung

Die Bundesstiftung Baukultur und ihr Förderverein rufen junge Gestalterinnen und Gestalter zum Wettbewerb auf: Gesucht werden kreative, genehmigungsfreie Ideen für ein Volumen von maximal 30 m³ – vom Mini-Atelier bis zur Fahrradgarage.

Jede Errichtung, Nutzungsänderung und Abbruchmaßnahme von Gebäuden oder Gebäudeteilen bedarf einer baubehördlichen Genehmigung. Volumen mit weniger als 30 m³ aber sind in der Regel genehmigungsfrei – ein Gestaltungsraum voller Möglichkeiten. Aufenthaltsräume, Bushaltestellen, Fahrradgaragen und Abstellhäuschen – den Ideen sind nur räumliche Grenzen gesetzt: 30 m³ auf einer Grundstücksfläche von maximal 2 m x 5 m stehen zur Verfügung, um sie nachhaltig, kreativ und experimentell zu gestalten. 10 ausgewählte Projekte werden zum Konvent der Baukultur 2026 in Potsdam realisiert und erhalten 2.500 Euro als Umsetzungspauschale.

Gesucht sind Konzepte, die sowohl funktional als auch ästhetisch überzeugen und eine Lösung für alltägliche Räume bieten. Die Projekte sollen die Gestaltungsqualität und Ressourcenschonung im Blick behalten und nach dem Konvent sinnvoll weitergenutzt eine langfristige Wirkung entfalten. Ergreift gemeinsam (gerne in Gruppenarbeit mit anderen Visionärinnen und Visionären und in interdisziplinären Teams) die Chance, die Baukultur von morgen zu gestalten.

Zeit

Bitte Aushang beachten.

Ort/Raum

Bitte Aushang beachten.

Teilnehmer*innenzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache

deutsch / nach Erfordernis englisch

Studiengang

Architektur M.A. / B.A.

Modul

19 (B.A.) / 35 (M.A.)

ECTS

2 x 2.5 bzw. 5 CP (ECTS) oder 2 x 2 bzw. 4 CP (ECTS)

Dozent*in/Prüfer*in

AM Kristof Gavrielides, KL Carsten Fuhrmann

Titel der Veranstaltung

Phantastic Patterns V

Art der Veranstaltung

Doppelstegreif / Seminar

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Mit Phantastic Patterns V setzen wir im Wintersemester 2025 unsere fortlaufende Reihe zur kreativen Arbeit mit künstlicher Intelligenz fort – erneut mit dem Schwerpunkt auf KI-gestützter Visualisierung, Animation und digitalem Erzählen. Wie in den vorangegangenen Ausgaben steht dabei die künstlerische Auseinandersetzung mit digitalen, KI gestützten Formaten in Bild- und Tonmedien im Mittelpunkt.

Der Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die alleine oder in kleinen interdisziplinären Teams mit aktuellen KI-Tools experimentieren möchten. Im Laufe des Semesters werden verschiedene generative Systeme zur Erzeugung von Bild, Ton und Bewegtbild vorgestellt und praktisch erprobt – darunter Midjourney, Runway ML, Pika, Sora, Veo, CapCut, Elevenlabs, Stable Audio und Suno. Ergänzend thematisieren wir prompt writing, KI-basierte Skript- und Rollenentwicklung, Storylines und die Erzeugung von räumlichen Szenarien und zeitlichen Kontexten.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Schnittstelle zwischen menschlicher Wahrnehmung und Kreativität und maschineller Interpretation. Wie reagiert KI auf Muster, Bewegungen, Lichtstimmungen oder narrative Strukturen? Welche neuen ästhetischen Strategien entstehen im Zusammenspiel von künstlerischer Kontrolle und algorithmischem Zufall?

Ziel ist die Entwicklung eigenständiger filmischer Arbeiten, in denen Konzepte, Skripte, Bilder und Klangspuren durch KI mitgestaltet werden. Der kreative Prozess wird dabei durch KL Carsten Fuhrmann und die Werkstatt für Audiovision und Video begleitet.

Zeit

Mittwochs 14 - 16 Uhr

Ort/Raum

CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04, NB I Raum 3.09 + Zoom

Teilnehmer*innenzahl

Max. 15

Anmeldung zur Teilnahme

per Mail an: Kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)

Architektur (A) / 3 ECTS

Intermediales Gestalten (BFA)

Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang**Architektur M.A.****Modul**

36

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in**LBA Paul Ott****Titel der Veranstaltung****Architekturfotografie****Art der Veranstaltung**

ABK-Interdisziplinär

Art der Prüfung

Präsentation, Projektdokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

»man muß immer sagen, was man sieht, und, was noch mehr ist, sehen, was man sieht.«
aus "Die Siedlung Pessac: Vierzig Jahre Wohnen à Le Corbusier" von Philippe Boudon

Zeit

Blockseminar nach Ankündigung / Vereinbarung

Ort/RaumNach Ankündigung / Vereinbarung
(Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301)**Teilnehmer*innenzahl**

Max. 10 Personen

Anmeldung zur TeilnahmeAnmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer
via E-Mail an: mark.blaschitz@abk-stuttgart.de
Kick-Off: Dienstag, 21. Oktober 2025, 15:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1**Sprache**

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge**ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****[BA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P. W. M\)](#)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Offen für alle Fachrichtungen (interdisziplinär)

Modul

36

ECTS

Siehe Angabe Ausgangsstudiengang (Kunstwissenschaften)

Dozent*in/Prüfer*in

Dr. des. Agnieszka Roguski

Titel der Veranstaltung

“Spaces of Speculation” - ABK-Interdisziplinär

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Mündlich, schriftlich (Hausarbeit)

Beschreibung der Veranstaltung

Ausstellungen zeigen nicht nur wertvolle Kunstwerke, sondern schaffen Räume, in denen Wert generiert, getauscht und gesteigert wird. Im Zuge der Kürzungen im Kulturbereich, der Instabilität des Finanzmarkts, der Steigerung von Mietpreisen und der damit einhergehenden „Resortisierung“ der Kunstwelt (Isabelle Graw) – ihrer Verwandlung in einen luxuriösen, entgrenzten Erlebnisraum – erhält die Frage, was Wert und Kapital in der Kunst bedeuten, eine neue Bedeutung: Sie wird erweitert um die Dimensionen von Raum und Spekulation. Denn die durch Ausstellungen geschaffenen Räume beruhen auf hypothetischen Annahmen, kontingenten Maßstäben und – meist verborgenen – Wert- und Marktlogiken, in denen Geld und Prestige aufeinandertreffen. Spaces of Speculation geht diesen Logiken nach. Das Seminar untersucht die sozialen, ästhetischen und architektonisch-urbanen Räume, die den Wert von Ausstellungen (mit)bestimmen. Ausgehend von der Annahme, dass Spekulation nicht nur Objekte bewertet, sondern auch Prozesse der Subjektivierung gestaltet, untersuchen wir sowohl die von Spekulation ausgelösten Krisen als auch ihre kollaborativen und künstlerischen Potenziale.

Was also bedeuten Wert und Kapital in der Kunst? Welche historisch gewachsenen (Ausstellungs-)Raummodelle liegen ihnen zugrunde – und wie beeinflussen diese ihre Umgebung als Orte der Sichtbarkeit und Spekulation? Im Seminar werden wir historische und aktuelle Konzeptionen von Wert und Kapital in der Kunst (Benjamin, Adorno/Horkheimer, Bourdieu, Diederichsen) zu vorherrschenden Modellen des Galerieraumes (O'Doherty, Klonk) und seinen Dispositiven von Sichtbarkeit (Heinich), Kreativität (Reckwitz, Rebentisch) und Celebrity (Graw) setzen sowie dadurch entstehende Infrastrukturen (Vishmidt) und urbane Prozesse der „Aufwertung“ untersuchen.

Exhibitions not only display valuable works of art, but they also create spaces where value is generated, exchanged, and increased. Amidst cultural budget cuts, financial market instability, rising rents, and the "resortification" of the art world—its transformation into a luxurious, boundless space for experiential consumption (Isabelle Graw)—the question of what value and capital mean in the arts takes on new significance. This question expands to include the dimensions of space and speculation. The spaces created by exhibitions are based on hypothetical assumptions, contingent standards, and mostly hidden logics of value and market forces, where money and prestige collide. Spaces of Speculation explores these logics. The seminar examines the social, aesthetic, and architectural-urban spaces that determine the value of exhibitions. Assuming that speculation evaluates objects and shapes processes of subjectivation, we will examine the crises triggered by speculation as well as its collaborative and artistic potentials.

What do value and capital mean in art? What historical exhibition space models underlie them, and how do these models influence their surroundings as places of visibility and speculation? During the seminar, we will analyze historical and contemporary conceptions of value and capital in art, from the works of Benjamin, Adorno/Horkheimer, Bourdieu, and Diederichsen, to prevailing models of the gallery space, as discussed by O'Doherty and Klonk, and its modalities of visibility, as examined by Heinrich; creativity, as explored by Reckwitz and Rebentisch; and celebrity, as discussed by Graw. Additionally, we will examine the resulting infrastructures, as presented by Vishmidt, and the urban processes of "upgrading."

Zeit	22.10.2025 14:00–15:30, online 29.10.2025 10:30–13:00, 14:00–15:30 26.11.2025 10:30–13:00, 14:00–15:30 03.12.2025 10:30–13:00, 14:00–15:30 14.01.2026 10:30–13:00, 14:00–15:30 28.01.2026 10:30–13:00, 14:00–15:30
Ort/Raum	Raumangaben folgen in Kürze
Teilnehmerzahl	Max. 20
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bis zum 12. Oktober 2025 an agnieszka.roguski@abk-stuttgart.de
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Das Seminar steht in enger Verbindung zur Praxis: einer Exkursion (tbc), künstlerischen/kuratorischen Beispielen und eigenen künstlerischen Impulsen. Es wird abhängig von den Teilnehmenden in einer Kombination aus Englisch und Deutsch stattfinden. Teilnahme-Voraussetzungen sind die Lektüre aller Texte, die kontinuierliche Teilnahme und Mitarbeit an den Sitzungen sowie eine kurze Text/Beispiel-Präsentation (10–15 Minuten). The seminar is closely linked to practice: an excursion (tbc), artistic/curatorial examples, and your own artistic impulses. Depending on the participants, it will be held in a combination of English and German. Participants are required to read all texts, attend and actively participate in all sessions, and give a short presentation (10–15 minutes) based on a text or example.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

37 – Wissenschaftliche Arbeit

ECTS

7,5

Dozent*in/Prüfer*in

Projektbetreuender Professor / Professorin

Titel der Veranstaltung

Wissenschaftliche Arbeit

Art der Veranstaltung

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Art der Prüfung

Schriftliche, wissenschaftliche Arbeit

**Beschreibung
der Veranstaltung**

den Studierenden wird mit diesem Modul die Gelegenheit geboten, ihren Interessen auf einer anderen Ebene, als derjenigen des Entwurfsprojekts vertieft und systematisch nachzugehen. Ihre Gedanken mit neuem Wissen zu bereichern, kritisch zu durchleuchten, sie dabei zu erklären und weiterzuentwickeln und nicht zuletzt sie in verständlicher und nachvollziehbarer Form zur Sprache zu bringen. Die wissenschaftliche Arbeit kann zur Themenwahl wie auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit beitragen. Der Studierende wählt themenbezogen seinen ihn betreuenden Professor/in.

Zeit

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Ort/Raum

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Teilnehmer*innenzahl

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Anmeldung zur
Teilnahme**

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Geöffnet für Hörer*innen
Anderer Studiengänge**

nein

**Andere zugelassene Studiengänge
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 37 (wissenschaftliche Arbeit)

ECTS

7,5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Ole W. Fischer/Prof*in FG-Architektur

Titel der Veranstaltung

Wissenschaftliche Arbeit und Thesisvorbereitung

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

schriftlich (Hausarbeit)

Beschreibung der Veranstaltung

Den Studierenden wird mit diesem Modul die Gelegenheit geboten, ihren Interessen auf einer anderen Ebene, als derjenigen des Entwurfsprojekts vertieft und systematisch nachzugehen. Hier können Sie Ihre Gedanken mit neuem Wissen bereichern, kritisch durchleuchten, sie dabei erklären und weiterentwickeln und sie in verständlicher und nachvollziehbarer Form zur Sprache bringen. Die wissenschaftliche Arbeit soll zur Themenwahl wie auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit beitragen. Die Studierenden wählen themenbezogen ihre betreuende Professor*in.

Dieser Kurs gibt Hilfestellungen bei der Themenwahl, Methodik und Struktur der wissenschaftlichen Arbeit und richtet sich an alle MA-Studierenden im dritten Semester.

Termine:

Erstes Treffen: Di 14.10.2025: 11:00 Einführung

Anmeldung wissenschaftliche Arbeit bei FG-Sekretariat und der/m betreuenden Professor*in: Di 21.10.2025

Extended Abstract: 17.11.2025

Rough Draft wissenschaftliche Arbeit: 15.12.2025

Draft wissenschaftliche Arbeit: 26.01.2026

Abgabe in Absprache mit der/m betreuenden Professor*in, Note muss bis spätestens 28.02.2026 im FG-Sekretariat vorliegen für die Anmeldung zur Masterthesis SoSe 2026

Zeit

Montags, 11:00–12:45 und nach Vereinbarung

Ort/Raum

Neubau 1 Raum 310

Teilnehmer*innenzahl

Max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

Auf Grund der Anmeldefrist zur Bearbeitung der wissenschaftlichen Arbeit für das WiSe 2025-26 beim Prüfungsausschuss bis spätestens Di, 21.10.25 wird dringend empfohlen, sich schon im Vorfeld (vor dem Beginn des WiSe) Kontakt mit der betreuenden Professor*in zu suchen und das Thema der wissenschaftlichen Arbeit zu besprechen. Wir sind auch in der vorlesungsfreien Zeit erreichbar.

Anmeldung per E-Mail: ole.fischer@abk-stuttgart.de und auf ABK Portal/Architektur/Lehrstühle und Klassen/Klasse Architektur- und Designgeschichte/Wissenschaftliche Arbeit

Sprache

Input und Übung in Deutsch und Englisch.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Weitere Anmerkungen

Leitfaden zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur: https://www.abk-stuttgart.de/wp-content/uploads/2024/11/abk_Arc_Ma_Wiss-Arbeit_Leitfaden_2022.pdf

Oder auch auf ABK Portal/Architektur/Lehrstühle Klassen/Architektur- und Designgeschichte, Architekturtheorie/Wissenschaftliche Arbeit

Studiengang**Architektur M.A.****Modul**

39

ECTS

30

Dozent*in/Prüfer*in**Prof. Dr. Stephan Engelsmann**
Prof. Dr. Ole W. Fischer
Prof.in Fabienne Hoelzel (Vorsitz)
Prof.in Bettina Kraus
+ 1 Expert*in**Titel der Veranstaltung****Master-Arbeit (Abschlussarbeit)****Art der Veranstaltung**

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Art der Prüfung

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Beschreibung
der Veranstaltung**

die Masterarbeit ist eine eigenständige und nicht betreute Arbeit. Studierende können eigene Themenvorschläge einreichen. Die wissenschaftliche Arbeit im 3.Semester kann zur Findung der Themenwahl und auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit herangezogen werden. Die Entscheidung über das Thema erfolgt durch den Vorsitzenden der MA-Prüfungskommission im Einvernehmen mit den weiteren Kommissionsmitgliedern. Bei Ablehnung muss der Studierende das von der MA Prüfungskommission gestellte Thema bearbeiten. (Die Ausgabe des gestellten Themas erfolgt durch den Prüfungsvorsitzenden) Während der Bearbeitungszeit finden 2 Kolloquien statt.

Zeit

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Ort/Raum

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Teilnehmer*innenzahl

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Anmeldung zur
Teilnahme**

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Geöffnet für Hörer*innen
Anderer Studiengänge****nein****Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS****-****Weitere Anmerkungen**